



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Frau Gemeindeammann
4-6	Aus dem Gemeinderat
7	Nachrichten aus dem Bauwesen
8-13	Gemeinde Aktuell
14-15	Agenda
16-19	Aus unserem Gemeindeleben
20-21	Statistiken
22-23	Neujahrsapéro
24-28	Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen
29	Polizeithemen
30-31	Stafettengespräch
32-33	Katholische Kirche
34-35	Evangelische Kirche
36-37	Elterndingsda
38	Krabbelgruppe
39	Spielgruppe
40	FEB Mittagstisch
41	Schnellscht WiRaSolier

SEITE

42	UBS Kids Cup
43	Jugi
44	Faustball
45	Frauenchor
46	Männerchor
47	Museumsverein
48-49	Frauengipfel
50-53	NOS Schwingfest
54-55	Fasnacht 2014
56	Schweiz bewegt / Judo
57	Pfadi Feuerpfel
58	GAW Sommernachtsfest
59	Spitex
60-61	Samariterverein
62	Perspektive Thurgau
63	Vagoweiher
64	Zivilschutz
65	Nordic activ / Englisch Unterricht
66-67	Vorstellung Gewerbe
68	Vereinsliste



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Sommer
30. Mai 2014

Ausgabe Herbst
29. August 2014

Erscheinungsdatum

Ausgabe Winter
KW 27

Ausgabe Frühling
KW 40

Impressum

Redaktionsmitglieder

Doris Peterhans
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang
071 657 15 74

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
052 368 22 00

Ingrid Bissegger
Bahnhofstr. 17a, 8556 Wigoltingen
052 763 12 12

Druckauflage 1050 Ex.

Produktion

Heer Druck AG
Steinackerstrasse 8
8583 Sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindeammann

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Nach einem doch eher als lau zu bezeichnenden Winter, wenigstens was das Wetter betrifft, startet der Frühling so richtig durch, ein Fest löst das andere ab.

Und als Highlight im Wigoltinger-, besser gesagt im Ostschweizer-Festkalender, kann das Nordostschweizerische Schwingfest bezeichnet werden.

Vom 27.06.2014 bis am 29.06.2014 steht Wigoltingen im Mittelpunkt der Schwinger-gemeinde aus nah und fern. So findet am Freitag ein grossartiger Schlagerabend statt und am Samstag wird in der Gabenbeiz Unterhaltung geboten. Den Höhepunkt bildet am Sonntag, 29. Juni, das Schwingen mit 190 Athleten, die im Sägemehl auf fünf Kampfplätzen auf der Schützenwiese um den Titel des NOS-Schwingermeisters kämpfen.

Das Organisationskomitee und unzählige Helferinnen und Helfer sind teilweise bereits schon seit Monaten am Organisieren oder kommen noch in den Einsatz.

Ein solcher Grossanlass, in Erwartung zahlreicher Besucherinnen und Besucher, ist die beste Werbung für eine Gemeinde. Eine willkommene Gelegenheit für Wigoltingen sich von der besten Seite zu präsentieren und über die Gemeindegrenze hinaus zu strahlen.

Ich wünsche den Organisatorinnen und Organisatoren Wetterglück und den Helferinnen und Helfern trotz der Arbeit spannende Eindrücke und fröhliche Momente.

Freundliche Grüsse



Sonja Wiesmann

Frau Gemeindeammann



aus dem Gemeinderat

Verkehrskonzept, Beschaffung Signalisation

Das Ingenieurbüro Widmer hat uns 2 Konzeptpläne (Nordost und Nordwest) für die Einführung der untersuchten Tempo-30-Zonen in Wigoltingen sowie 2 Varianten für verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Engwangerstrasse unterbreitet.

An der Sitzung der Verkehrskonzeptgruppe vom 31.10.2013 wurden die Varianten den Mitgliedern vorgestellt. Der Konzeptplan Nordwest und Nordost wurde positiv aufgenommen und befürwortet, inkl. Gebiet Pünt und Mitteldorf/Brunnenwiesenstrasse.

Der Planer wurde beauftragt die Konzeptpläne gemäss Besprechung anzupassen und für das Gebiet Gehrau wurde dem Kanton ein Gesuch auf eine Tempobeschränkung von „50 generell“ eingereicht. Dieses Gesuch wurde unterdessen bereits bewilligt, jedoch mit der Auflage, dass gleichzeitig die Innerortstafeln angebracht werden.

Wasserversorgung, Anschluss der Selbstversorgungen Gebiet Bonau

Die öffentliche Wasserversorgung ist gemäss § 20 WNG grundsätzlich Sache der Gemeinde. In den letzten Jahren sind für die Wasserversorgungen neue gesetzliche Aufgaben dazugekommen, resp. die gesetzlichen Grundlagen haben geändert. Zusätzlich wurde die Politische Gemeinde Wigoltingen mit den Ortsteilen Bonau, Illhart, Engwang, Wagerswil und Wigoltingen gegründet. Für das Gebiet Bonau war vorerst weiterhin die Wasserkorporation Bonau zuständig. Die Liegenschaften in den Gebieten Gehrau und Häusern versorgten sich mehrheitlich selbst mittels Entnahme von Trink- und Brauchwasser durch eigene Pumpen aus dem Grundwasser.

Aufgrund der neuen gesetzlichen Aufgaben und des neuen Gemeindegebietes wurde das Generelle Wasserversorgungs Projekt (GWP) überarbeitet und im Juni 1997 den Einwohnerinnen und Einwohnern vorgestellt. Eine der grösseren Änderungen war die Ausserbetriebnahme der Quellsfassung Wigoltingen und der Bau einer Leitung zur Fassung Gugel in Märstetten. Um die Trinkwasserversorgung in Notlagen zukünftig sicherzustellen, wurde mit der Regionalen Wasserversorgung Mittelthurgau (RVM) und mit der Gemeinde Raperswilen ein Vertrag abgeschlossen. Mit dem Bau der Leitung nach Märstetten wurde der Anschluss des Gebietes Gehrau/Häusern an die Wasserversorgung Wigoltingen ab 2004 möglich.

Vorliegend ist davon auszugehen, dass die bis dato mittels Entnahme von Trink- und Brauchwasser aus dem Grundwasser durch Pumpen sich selber versorgenden Liegenschaften infolge des Ablaufs und der Nicht-Erneuerung der erforderlichen Konzessionen heute nicht mehr über eine ordnungsgemässe, taugliche und einwandfreie Wasserversorgung verfügen. Dies muss behoben werden, was nur mittels Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung möglich ist.

Nachdem die Wasserleitung der Wasserversorgung Wigoltingen sich überdies in unmittelbarer Nähe zur betroffenen Parzelle befindet, erachtet es der Gemeinderat als wassernutzungsrechtlich und unumgänglich und im Übrigen auch vertretbar und verhältnismässig, die fraglichen Grundeigentümer zum Anschluss ihrer Liegenschaften an die öffentliche Wasserversorgung zu verpflichten.

Vor diesem Hintergrund fasst der Gemeinderat Wigoltingen folgenden Beschluss:

Die betroffenen Parzellen müssen bis zum 1. März 2014 an die Wasserversorgung Wigoltingen angeschlossen werden. Das Wasser ist ab diesem Zeitpunkt ab der Wasserversorgung Wigoltingen zu beziehen.

aus dem Gemeinderat

Bettäcker, Erschliessung II. Etappe, Vergabe Tiefbau- und Strassenbauarbeiten

Im Jahr 2006 wurde die Erschliessung Bettäcker I. Etappe fertiggestellt. Das Gebiet unterliegt einem Gestaltungsplan, der die Erschliessungen regelt. Der Gestaltungsplan lag ordentlich zwischen dem 02.07.2004 und 31.07.2004 auf und wurde am 31.08.2005 durch das DBU genehmigt. Die erste Etappe wurde durch die Firma Vago AG Müllheim-Wigoltingen erstellt, die Vergabe erfolgte über die gesamten Etappen. Die Firma Vago resp. KIBAG hält das damals gültige Angebot aufrecht und wird die zweite Etappe zu den gleichen Konditionen wie 2006 erstellen, sofern die Arbeiten im Winter 2014 in Angriff genommen werden können (Beginn Februar 2014). Die Teuerung in dieser Zeit liegt zwischen 2 % und 12 %.

Die Arbeiten für die Installationen Wasserleitung wurden neu ausgeschrieben, 6 Unternehmer wurden eingeladen und alle haben ein Angebot abgegeben.

Die Tiefbauarbeiten werden der Firma KIBAG zu den Konditionen 2006 vergeben. Die Vergabe Installation Wasserleitung erfolgt an die Firma Schenk Spenglerei und Sanitär AG, Wigoltingen.

Beiträge an Vereine, Gesuch der Theatergruppe Ping-Pong

Seit einiger Zeit besteht in Wigoltingen eine Theatergruppe. Zuerst als lose Vereinigung und seit 2013 als Verein mit Statuten. Einige Male wurden in Wigoltingen Theaterstücke aufgeführt, so im Januar 2013, und als nächstes im Februar 2014.

Die Politische Gemeinde Wigoltingen unterstützt die Theatergruppe Ping-Pong mit dem üblichen Gemeindebeitrag.

Diskussion Jahresprogramm 2014 Gemeinderat

Glasfaserkabel

Neues Reservoir in Illhart

Vorbereitung Umsetzung GWP

Umsetzung I. Etappe Verkehrskonzept

Hochwasserschutz Kemmenbach in Zusammenarbeit mit Kanton und betroffenen Gemeinden

Ablösung Fürsorgestelle (Zusammenlegung mit Müllheim)

Diverse Feierlichkeiten

Aufführungen Wigoltinger Handel

Sanierungsprojekt Kugelfanggelände 300m-Schiessanlage

Genehmigung der Schlussabrechnung Kugelfänge

Gemäss GR-Beschluss vom 18.10.2012 wurden die Feldarbeiten zu total Fr. 126'723.05 vergeben. Für den Anteil der Politischen Gemeinde Wigoltingen waren im Budget 2012 Fr. 100'000.00 vorgesehen.

Aufgrund der gut verlaufenen Sanierungsarbeiten konnten die Budgetzahlen vom GR-Beschluss 18.10.2012 knapp eingehalten werden.



aus dem Gemeinderat

Voranschlag total Sanierungskosten	Fr. 178'000.00
Effektive Kosten gemäss Abrechnung	Fr. 180'660.00
Kostenaufstellung	
Total Sanierungskosten	Fr. 180'660.00
Anteil Bund und Kanton	Fr. 115'872.00
Anteil Pol. Gemeinde Wigoltingen	Fr. 64'788.00

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussrechnung des Sanierungsprojektes Teilsanierung Kugelfang 300m-Schiessanlage Illhart.

Golden Games, Staad, Gesuch für einen Geschicklichkeitsspielautomaten im Restaurant Rössli, Bonau

Im September 2006 räumten die Golden Games, Staad, den Geschicklichkeits-Spielautomaten 2148 Sputnik 1.00 ab. Nun wird ein neues Gesuch für das Aufstellen eines Geschicklichkeitsautomaten Sputnik Cherry Ball II im Restaurant Rössli, Bonau, gestellt.

Das Kantonale Gesetz über den Betrieb von Spiel- und Geldspielautomaten und die Spielbetriebe (Spielbetriebsgesetz) regelt den Betrieb von Spiel- und Geldspielautomaten sowie die Führung von Spielbetrieben. Das Aufstellen eines Geldspielautomaten bedarf einer Bewilligung. Diese Bewilligung wird für die Dauer eines Jahres erteilt und kann erneuert werden (§ 4 Spielbetriebsgesetz). Gemäss § 5 wird die Bewilligung an eine handlungsfähige Person erteilt, die über einen guten Leumund verfügt und Gewähr für eine einwandfreie Betriebsführung bietet. Die Bewilligung für das Aufstellen von Automaten in einem Gastgewerbebetrieb lautet auf den Namen der Person, die das Patent besitzt. Die Person, der die Bewilligung erteilt wird, hat den Betrieb persönlich zu führen und zu beaufsichtigen. Sie ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich und hat im Betrieb sowie in dessen Umgebung für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Die Geldspielautomaten in Spiel- und Gastgewerbebetrieben sind so aufzustellen, dass sie ständig überwacht werden können.

Der Gemeinderat Wigoltingen beschliesst, dass die Bewilligung für das Aufstellen eines Geschicklichkeits-Spielautomaten Sputnik Cherry Ball II im Restaurant Rössli, Bonau, erteilt wird.

Nachrichten aus dem

Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
Daniel Dünner, Egelshofen 7, 8560 Märstetten	Aufbau von 2 Photovoltaikanlagen Bewilligung erteilt am: 09.12.2013
Markus Gasser, Engwangerstrasse 1, 8556 Wigoltingen	Verlängerung Baubewilligung „Neubau Mehrfamilienhaus“ Bewilligung erteilt am: 09.12.2013
Martin und Prisca Gubler, Poststrasse 11, 8556 Wigoltingen	Überdachung Sitzplatz Bewilligung erteilt am: 19.12.2013
Markus Häberli, Gehrauerstrasse 6, 8554 Bonau	Neubau Mehrfamilienhaus, Bonau Bewilligung erteilt am: 19.12.2013
Jörg Sedleger, Eggrainstrasse 19, 8556 Wigoltingen	Anbau gedeckte Terrasse Bewilligung erteilt am: 19.12.2013
Richard Uhlmann, Dangwangerstrasse 5, 8554 Bonau	Um- und Anbau Remise Bewilligung erteilt am: 19.12.2013
Tobias und Claudia Kappler, Gottlieberstrasse 20, 8200 Kreuzlingen	Neubau Einfamilienhaus, Eggrainstrasse, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 13.01.2014
Herbert und Marion Bögner, Gässliweg 4, 8556 Wigoltingen	Anbau Eingangsbereich Bewilligung erteilt am: 10.02.2014
Jörg Brütsch und Katja Vollmers-Brütsch, Romontenstrasse 5, 8556 Illhart	Ersatz Gartenmauer und Aussentreppe Bewilligung erteilt am: 10.02.2014
Hansruedi und Yvonne Roth-Aegerter, Bernrainstrasse 24, 8556 Wigoltingen	Renovation Fassade Ost und Teile Nord Bewilligung erteilt am: 10.02.2014
Markus und Käthi Rüege, Grundstrasse 10A, 8556 Wigoltingen	Neubau Carport Bewilligung erteilt am: 10.02.2014
Peter Metzger, Ebenau, 8556 Wigoltingen	Abbruch Heuschopf Parzelle Nr. 452 Bewilligung erteilt am: 03.03.2014
Mathias Burgermeister und Daniela Müller Alpsteinstrasse 3, 8556 Illhart	Aufbau Photovoltaikanlage Bewilligung erteilt am: 03.03.2014





Information zur Prämienverbilligung 2014 im Kanton Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1.1.2014 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2014 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2014 ist die provisorische Steuerrechnung 2013 per Stichtag 31.12.2013. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2014, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2014, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2014 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
bis 400.–	1680.–
bis 600.–	1260.–
bis 800.–	840.–

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1996 bis 2013) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2014 in Fr.
bis 800.–	828.–
bis 1'600.–	516.–

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2013 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.- nicht übersteigt.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2014 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2013 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2014 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2014 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2014 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 1.1.2014 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Jeweils gegen Ende Monat, erstmals ab Ende Mai 2014, erfolgt die Auszahlung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird zum Überweisungszeitpunkt durch eine Zahlungsmittelteilung dem Versicherten angezeigt.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2014 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2014. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2014 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2014 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassenkontrollstelle Ihrer Wohngemeinde.



Beispiel Neubemessung Prämienverbilligung

- Wann: Einspracherecht bei verschlechterten wirtschaftlichen Verhältnissen
- Einsprachefrist: Einsprache erst nach Rechtskraft der definitiven **Steuerschlussrechnung** möglich. Spätestens aber innerhalb von 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung !!!

Beispiel Neubemessung IPV 2013

- 31.01.2014 Versand der Steuererklärung 2013
- 31.05.2014 Abgabe der Steuererklärung 2013
- 18.06.2014 Versand der Steuerveranlagung 2013
- 17.07.2014 Rechtskraft der Steuerveranlagung 2013
(30 Tage nach Erhalt der Steuerveranlagung)
- 30.07.2014 Erhalt der Schlussrechnung 2013
(Die Schlussrechnung wird in der Regel 45 Tage nach erfolgter definitiver Steuerveranlagung versandt.)
- 29.08.2014 Rechtskraft der Schlussrechnung
= **Beginn der Einsprachefrist IPV**
- 28.09.2014 **Ende der Einsprachefrist IPV**
(30 Tage nach rechtskräftiger Schlussrechnung)

Für das Jahr 2014 betragen die Prämienverbilligungen:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung in Fr.
A	bis 400.-	1680.-
B	bis 600.-	1260.-
C	bis 800.-	840.-
Kinder Vermögen 0		
	bis 800.-	828.-
	bis 1'600.-	516.-

Für das Jahr 2013 betragen die Prämienverbilligungen (Neubemessungen):

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung in Fr.
A	bis 400.-	1680.-
B	bis 600.-	1260.-
C	bis 800.-	840.-
Kinder	Vermögen 0	630.-

Ab 2014 wird die Prämienverbilligung direkt an die Krankenkassen ausbezahlt und reduziert damit Ihre monatlichen Krankenkassen-Prämien.





Mitteilungen vom Steueramt

Steuererklärung 2013

Im Januar 2014 haben Sie die Steuererklärung 2013 erhalten. Die Frist für die Einreichung ist der **31. Mai 2014**. Damit deklarieren Sie die Angaben über Einkommen und Vermögen des Jahres **2013**.

Bitte reichen Sie die Originalsteuererklärung zusammen mit der ausgedruckten Steuererklärung und der unterzeichneten Barcodeseite mit allen Belegen (in Kopie, ohne Bostiche und ohne Büroklammern) immer ein.

Alle Personen des Jahrganges 1995 erhalten sie erstmals und wir bitten Sie, diese, unabhängig vom Einkommen, auszufüllen, zu unterzeichnen und einzureichen - auch dann, wenn Sie kein steuerbares Einkommen erzielen.

Fristverlängerung 2013 über Internet rund um die Uhr

Sie wählen auf unserer Gemeindehomepage www.wigoltingen.ch:

Verwaltung – Online-Schalter - Link

Die Frist kann längstens bis 30. September 2014 erstreckt werden.

Antrag Stipendien 2013

Die Einschätzung der Steuererklärung kann vorgezogen werden, falls sie für den Antrag auf Stipendien benötigt wird. Wir bitten Sie, dies in der Korrespondenz festzuhalten und zuoberst vor der Steuererklärung zu platzieren.

eFisc

Künftig wird es die eFisc nicht mehr geben und es kann nur noch mit dem Download gearbeitet werden. Sie haben zum letzten Mal eine CD für das Ausfüllen erhalten.

Provisorische Steuerrechnung 2014

Versand: **Ende April 2014**

Zahlungsfristen: **1. Rate: 31. Mai 2. Rate: 31. August 3. Rate: 31. Oktober 2014**

Für eine allfällige Anpassung nehmen Sie bitte mit dem Steueramt Kontakt auf. Bitte lassen Sie die Steuerrechnungen nur bei grossen Abweichungen anpassen. (z.B. Eintritt ins Berufsleben usw.)

Akontozahlungen und Daueraufträge

Für jedes neue Steuerjahr gibt es neue orange Einzahlungsscheine mit einer neu ermittelten Referenznummer. Mit den korrekten Einzahlungsscheinen werden die bezahlten Beträge auf die richtige Steuerrechnung verbucht und es erspart unnötige Umtriebe.

Quellensteuertarif 2014

Der neue Quellensteuertarif 2014 und alle Formulare können auf unserer Gemeindehomepage heruntergeladen oder beim Gemeindesteueramt in Papierform angefordert werden.



Ihr Steueramt



FROHE OSTERN



DIE GEMEINDEVERWALTUNG WIGOLTINGEN BLEIBT AM

DONNERSTAG, 17. APRIL AB 16.00 UHR

BIS UND MIT

MONTAG, 21. APRIL 2014

GESCHLOSSEN

FÜR DRINGENDE ANGELEGENHEITEN STEHEN WIR IHNEN UNTER FOLGENDEN TELEFONNUMMERN ZUR VERFÜGUNG:

**FRAU GEMEINDEAMMANN S. WIESMANN
BESTATTUNGSAMT, R. HAEGI**

**079 367 04 03
079 471 45 52**

**FÜR DAS VERSTÄNDNIS DANKEN WIR IHNEN BESTENS.
POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN**

AUFFAHRT

DIE GEMEINDEVERWALTUNG WIGOLTINGEN BLEIBT AM



MITTWOCH, 28. MAI 2014, AB 12.00 UHR

BIS

MONTAG, 2. JUNI 2014, 08.00 UHR

GESCHLOSSEN

FÜR DRINGENDE ANGELEGENHEITEN STEHEN WIR IHNEN UNTER FOLGENDEN TELEFONNUMMERN ZUR VERFÜGUNG:

**FRAU GEMEINDEAMMANN S. WIESMANN
BESTATTUNGSAMT, R. HAEGI**

**079 367 04 03
079 471 45 52**

**FÜR DAS VERSTÄNDNIS DANKEN WIR IHNEN BESTENS.
POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN**





350 Jahre „Wigoltinger Handel“

Der Dorfbrunnen in Wigoltingen zeigt Anna Gilg, wie sie, die Hände über dem Kopf zusammenschlagend, der Wigoltinger Kirche zueilt. Der Brunnen gedenkt nicht der Anna Gilg, sondern des Wigoltinger Handels. Keine einzelne Person verkörpert das Ereignis besser als sie. Zudem kann es kaum schaden, täglich an die schwerwiegenden Auswirkungen von voreiligen Meinungen und Gerüchten erinnert zu werden.

Dies kann man nachlesen in der Broschüre „Der Wigoltinger Handel von 1664“ verfasst von Rolf Burgermeister, Bolligen (die Broschüre ist auf der Gemeindeverwaltung für Fr. 25.00 erhältlich).

Was ist der „Wigoltinger Handel“?

Am evangelischen Pfingstfest 1664 (29. Mai/8. Juni) wollten Soldaten, die ein luzerner Hauptmann in Konstanz für Spanien hatte werben lassen, von Konstanz über Wäldi nach Frauenfeld marschieren. Als die ausgelassene Schar sich bei der Kirche in Lipperswil ungebührlich benahm, verliessen die

Männer den Gottesdienst und trieben sie vom Dorfe weg. Unterdessen war eine Frau, Anna Gilg von Illhart, nach Wigoltingen gelaufen und hatte dort in die gefüllte Kirche hineingerufen: „Es sind fremde Soldaten in die Kirche zu Lipperswil eingefallen und haben alles erschlagen!“

Die zu Hilfe gerufenen Wigoltinger trafen bei Lamperswil auf die vermeintlichen Feinde, von denen sie 6 töteten.

Die katholischen Orte glaubten, die Soldaten wären wegen ihres Glaubens von den reformierten Wigoltingern angegriffen worden. Beinahe wäre es zu einem Bürgerkrieg der Eidgenossenschaft gekommen.

Auf einer Tagsatzung in Frauenfeld wurden zwei Wigoltinger zum Tode verurteilt und die Gemeinde Wigoltingen zu einer hohen Geldstrafe verpflichtet.

Vom Theaterverein Ping Pong Wigoltingen wird im Juni ein Theater zu diesem Ereignis aufgeführt. Geschrieben wird es von Thomas Götz, Weinfelden. Darauf freuen wir uns!



Sanierung des Dorfbrunnens

Im Herbst 2013 feierte die Thurgauer Kantonalbank ein grosses Jubiläum. Seit 100 Jahren ist die TKB in der Gemeinde Wigoltingen ansässig. Im Jahre 1913 wurde eine „Einnehmerei“ eröffnet. Heute präsentiert sich die TKB im Herzen Wigoltingens als moderne Bank. Als Dank an die Kundschaft und an die Gemeinde Wigoltingen überreicht die Thurgauer Kantonalbank ein Geschenk. Der Stiftungsrat der Bank hat beschlossen, die Sanierung des Dorfbrunnens in Wigoltingen mit 3'000 Franken aus der TKB Jubiläums-Stiftung zu unterstützen. Bereits anlässlich der Eröffnung der jetzigen Zweigstelle in Wigoltingen im Jahre 1985 überreichte die TKB einen namhaften Betrag an die Gemeinde für das Projekt Dorfbrunnen. Der Dorf-

brunnen konnte im August 1987 eingeweiht werden.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Thurgauer Kantonalbank herzlich

für die grosszügige Geste und wird das Geld im Sinne des Stiftungsrates für die Sanierung des Dorfbrunnens einsetzen.





Verband KVA Thurgau
Rüteliholzstrasse 5
8570 Weinfelden

T + 41 71 626 96 00
F + 41 71 626 96 10



DER NEUE SACK

AB 1. JUNI 2014 WIRD AUF DEN OFFIZIELLEN GEBÜHRENSACK DER KVA THURGAU UMGESTELLT

- Der neue Sack ist ab April 2014 im Handel erhältlich (17L, 35L, 60L und neu 110L) und sofort verwendbar.
- Der bisherige, graue Gebührensack kann selbstverständlich aufgebraucht werden.
- Die neue Sperrgutmarke ist auch ab April 2014 im Handel.

ÜBERGANGSREGELUNG BIS ENDE 2014

- Herkömmlich frankierte Säcke werden von der Kehrichtabfuhr bis Ende Jahr mitgenommen.
- Ab 2015 alle Marken bitte nur noch als Sperrgutmarken verwenden.

PREISE / EINHEITEN

17l-Gebührenkehrtsack	Fr. 10.00 / Rolle à 10 Stk.
35l-Gebührenkehrtsack	Fr. 20.00 / Rolle à 10 Stk.
60l-Gebührenkehrtsack	Fr. 30.00 / Rolle à 10 Stk.
110l-Gebührenkehrtsack	Fr. 25.00 / Rolle à 5 Stk.
Sperrgutmarke	Fr. 3.00 / Stück

Weitere Infos: www.kvatg.ch oder Telefon 071 626 96 20

Der neue Kehrichtsack ab 1. Juni 2014

Der Verband KVA Thurgau stellt ab 1. Juni 2014 auf den offiziellen Gebührensack um. Der neue Gebührensack ist bereits ab April in allen gängigen Grössen bei den Verkaufsstellen erhältlich. Gleichzeitig wird eine Sperrgutmarke eingeführt. Die Entsorgungsgebühren bleiben unverändert.

Mit der schrittweisen Einführung von Unterflurcontainern vereinfacht der Verband auch das Gebührensystem. Darum entfällt die gelbe Gebührenmarke, und ein neuer Gebührenkehrtsack tritt an deren Stelle.

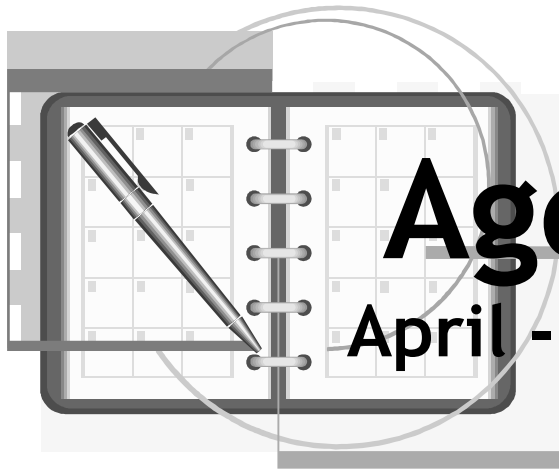
Weisser Einheitssack und Sperrgutmarke

Der neue, weisse Einheitssack ist in den folgenden Grössen erhältlich: 17, 35, 60 und neu auch 110 Liter. Von Vorteil für die Kunden ist, dass im Verkaufspreis nur die Entsorgungsgebühr enthalten ist. Den Sack selbst erhält man beim Kauf einer Rolle sozusagen gratis dazu, was 10 Prozent Ersparnis bedeutet. Der neue Sack entspricht den Anforderungsvorgaben des Schweizerischen Städteverbands (nach OKS geprüft) und weist somit eine gute Qualität auf. Ab April ist auch die neue Sperrgutmarke an den üblichen Verkaufsstellen erhältlich.

Offizielle Kehrichtsäcke bereitstellen

Die neuen Gebührenkehrtsäcke sind ab April sofort verwendbar. Die bisherigen, grauen Gebührensäcke dürfen selbstverständlich aufgebraucht werden. Auch die neutralen schwarzen Säcke, frankiert mit der gelben Gebührenmarke, werden im Sinne einer Übergangsregelung bis Ende 2014 von der Kehrichtabfuhr mitgenommen. Falls dann immer noch Gebührenmarken übrig sind, können diese ab 2015 als Sperrgutmarken aufgebraucht werden.





Agenda

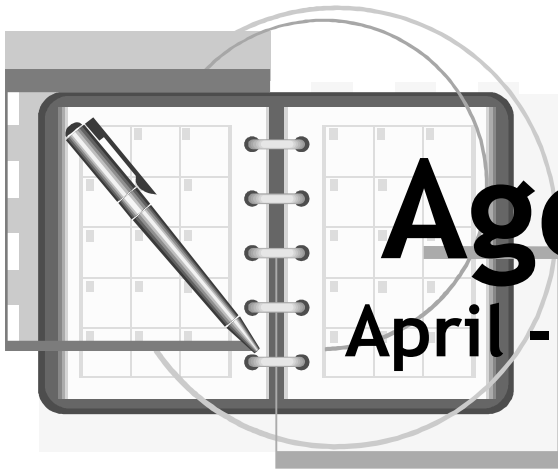
April - Juli 2014

APRIL

- 04./05. Abendunterhaltung Turnende Vereine
- 05. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 07.04.-21.04. Frühlingsferien
- 15. Vollmondwanderung
- 17. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum
- 30. Frauengipfel im Singsaal
- 30. Altpapiersammlung

MAI

- 01.-04. Schweiz bewegt
- 03. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 04. Vernissage „Wigoltinger Handel“
- 14. Vollmondwanderung
- 15. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum
- 18. Abstimmungswochenende
- 22. Rechnungsgemeinde Politische Gemeinde
- 25. Konfirmationsgottesdienst in Wigoltingen
- 28. Frauengipfel
- 28. Grossratspräsidentin-Feier
- 29.05.-09.06. Pfingstferien
- 30. Redaktionsschluss Dorfspatz



Agenda

April - Juli 2014

JUNI

- 09. Jungtierschau beim Schützenhaus Heckenmos
- 12. Platzkonzert Music Friends beim Rest. Rössli Bonau
- 13. Vollmondwanderung
- 17. Rechnungsversammlung Volksschulgemeinde
- 19. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum
- 20. Sommernachtsfest im Chürzipark
- 27.-29. NOS 2014 Nordostschweizer Schwingfest

JULI

- 05. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 07.07.-10.08. Sommerferien



Darauf freuen wir uns!

Am 28. Mai 2014 wird Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann Schätzle zur Präsidentin des Grossen Rats Kanton Thurgau gewählt.

Das wollen wir in der Gemeinde gebührend feiern:

- mit einem Umzug durchs Dorf
- mit einem Apéro für die Bevölkerung



Beachten Sie den Flyer, der Mitte Mai in alle Haushaltungen kommt.



Aus unserem Gemeindeleben



Wir begrüßen:

Böhme-Weber Bettina, in Wigoltingen
Bottlang Stefan und Céline, in Wigoltingen
Brüschweiler Matthias, in Wigoltingen
Bühler Daniel, in Bonau
Helbling Patricia, in Wigoltingen
Leischner Daniel, in Wigoltingen
Liechti-Rechsteiner Hans Ulrich und Adelheid, in Wagerswil
Lopes Azevedo Simao Pedro, in Wigoltingen
Maham Safina mit Ahmed Sahil, in Bonau
Miraflor Mark und Michèle mit Shailyn, in Wigoltingen
Pena Corzon Viviam Margarita, in Wigoltingen
Peter Florian, in Wigoltingen
Rudolf von Rohr Claudio, in Bonau
Ruoss Seraina, in Engwang
Schwarz-Kägi Jürgen und Erika mit Lisa, in Altenklingen
Sturzenegger Erich und Bernadette mit Amelie und Nicola, in Wigoltingen
Wamsler Klaus und Esther, in Wigoltingen

Herzlich Willkommen!



Hochzeiten:

09.09.2013 Rimensberger Beatrice und Müller Roger, Wigoltingen
21.02.2014 Rüfenacht Jacqueline und Wittwer Reto, Bonau

Herzlichen Glückwunsch!

Aus unserem Gemeindeleben

Wir verabschieden:



Aberhalden Selina mit Levin, Illhart
Bouras Mohamed, Wigoltingen
Burgermeister Priska, Engwang
Dreier Peter und Smirnow Dreier Marianne, Bonau
Eggenberger Stephanie, Wigoltingen
Favero Tobias, Bonau
Freiburghaus Jolanda, Wigoltingen
Frei-Müller Julius und Monika, Müllheim-Wigoltingen
Geuggis-Stutz Elisabeth, Wigoltingen
Gruosso Nicola, Wigoltingen
Horber Lukas, Wagerswil
Hunkeler Simona, Wigoltingen
Käser-Leutwiler Sonja, Wigoltingen
Leu Fabienne, Wigoltingen
Miraflor Michèle, Bonau
Müller Dominik, Wigoltingen
Niggli Gabi, Wigoltingen
Nussbaum Stefan, Wigoltingen
Schullian Kevin, Müllheim-Wigoltingen
Schweizer Beat, Wigoltingen
Soller Simon, Wigoltingen
Strassburger-Heiniger Daniela mit Eggenberger Mathias, Wigoltingen
Tempel Karl-Heinz und Nicole mit Jana und Leon, Wigoltingen
Utzinger Reto und Regina mit Nina und Shana, Bonau

Auf Wiedersehen und alles Gute!



Aus unserem Gemeindeleben

Geburten:



- 25.11.2013 Kux Elisabeth, Tochter der Renate Zdulski-Kux und des Jan Kux, Wigoltingen
06.12.2013 Tempel Jana, Tochter der Nicole und des Karl-Heinz Tempel, Wigoltingen
21.12.2013 Mikolay Dorijan, Sohn der Marietta und des Drazenko Mikolaj, Wigoltingen
23.12.2013 Furrer Nora, Tochter der Katrin und des Jürg Furrer, Wigoltingen
17.02.2014 Roth Carina, Tochter der Michaela Roth und des Markus Thomi, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren:

- 18.04.2014 87 Jahre Herr Johann Kobel-Leisinger, Fabrikstrasse 2, 8556 Wigoltingen
23.04.2014 80 Jahre Frau Anna Von Niederhäusern-Freitag, Hofstrasse 4, 8556 Engwang
24.04.2014 80 Jahre Frau Gertrud Gammeter-Ochsner, Kürziweg 2a, 8556 Wigoltingen
25.04.2014 88 Jahre Frau Nelly Wittwer-Ulmann, Bändlistrasse 2, 8556 Wigoltingen
25.04.2014 86 Jahre Frau Liselotte Geiger-Frei, Kirchstrasse 4, 8556 Wigoltingen
26.04.2014 80 Jahre Herr Walter Bösiger-Schoop, Haldenstrasse 4, 8556 Wigoltingen
02.05.2014 80 Jahre Frau Klara Meile-Konrad, Kirchstrasse 9, 8556 Wigoltingen
08.05.2014 87 Jahre Frau Olga Brauchli-Gerig, Kirchstrasse 6, 8556 Wigoltingen
04.06.2014 88 Jahre Frau Elsa Nater-Beerli, Schloss Berg, 8572 Berg
08.06.2014 86 Jahre Frau Elisabeth Wenk-Ritter, Engwangerstrasse 8, 8556 Wigoltingen
16.06.2014 96 Jahre Frau Erna Müller-Bommeli, Kirchstrasse 18, 8556 Wigoltingen
27.06.2014 80 Jahre Frau Margrit Tuchs Schmid-Bruderer, Hauptstrasse 3, 8564 Wagerswil

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Herr
Kurt Leuenberger-Graf
Alterszentrum Weinfelden
Alpsteinstrasse 14
8570 Weinfelden



Frau
Anna Schuppli
Alterszentrum Weinfelden
Alpsteinstrasse 14
8570 Weinfelden



Frau
Elsbeth Schurtenberger-Horsch
Alterszentrum
Kirchstrasse 17
8280 Kreuzlingen



Herr
Ernst Vollenweider-Sopkova
Abendfrieden
Tobelstrasse 1
8280 Kreuzlingen



Herr
Ernst Frei-Weibel
Poststrasse 4
8556 Wigoltingen



Herr
Max Gerber-Häni
Dorfstrasse 8
8556 Illhart



Statistiken



Einwohnerkontrolle

Die Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinde Wigoltingen betrug am 31.12.2013

Einwohner nach Jahrgang	1994-2013	1974-1993	1954-1973	1914-1953	
Total	2253	491	488	788	486
Schweizer	1941				
Ausländer	312				

Im Kanton Thurgau zur Arbeitslosenvermittlung gemeldete Personen

	Dezember 2012		Dezember 2013	
Stellensuchende	5148	3.6 %	5540	3.9 %
davon Arbeitslose	3560	2.5 %	3838	2.7 %
Schweizer	1875	52.7 %	1951	50.8 %
Ausländer	1685	47.3 %	1887	49.2 %
nach Alter				
15-24 Jahre	679	19.1 %	636	16.6 %
25-49 Jahre	1995	56.0 %	2161	56.3 %
50 und mehr	886	24.9 %	1041	27.1 %

Ausgesteuerte im Kanton Thurgau vom 1. Januar – 31. Dezember 2013

	Personen
2013	877
2012	834
2011	1194

Von der Arbeitslosenkasse des Kt. Thurgau gesamthaft ausbezahlte Entschädigungen

2013	SFr. 130'284'590.00
2012	SFr. 111'808'347.00
2011	SFr. 101'137'676.00
2010	SFr. 159'631'116.00
2009	SFr. 168'944'633.00

Statistiken



Anzahl Rentner per 1.1.2014

	Personen
AHV-Rentner	201
IV	43
HE	17
EL	48

AHV-Gemeinde-Zweigstelle

Durch die Kantonale Ausgleichskasse wurden im Jahre 2013 folgende Beiträge an die Rentenbezüger der Politischen Gemeinde Wigoltingen ausbezahlt

AHV-Renten	SFr.	4'218'761.00
IV-Renten	SFr.	830'186.00
HE-Leistungen	SFr.	195'208.00
EL-Renten	SFr.	775'445.00
KK-Leistungen	SFr.	42'765.00

Friedensrichter und Betreibungsamt Märstetten

	2012	2013
Friedensrichteramt		
Behandelte Fälle	42	68
Betreibungsamt		
Zahlungsbefehle	2'511	2'685
Vollzogene Pfändungen	1'397	1'500
Verwertungen	1'057	1'067

Hundekontrolle: gelöste Hunde

2013	2012	2011
212	200	212

Politische Gemeinde Wigoltingen, Recycling 2013

	Menge in kg	Total Netto in Fr.
Altöl	1'600	308.00
Alu/Dosenentsorgung	2'865	-286.50
Glas	78'220	4'111.15
Karton	37'280	145.35
Metall	23'580	-1'436.15
Papier	130'940	5'977.50

Impressionen vom Neujahrsapéro 2014





Neues Tanklöschfahrzeug mit modernster Technologie

Anlässlich eines Tages der offenen Tür hat die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen am Samstag ihr neues Tanklöschfahrzeug (TLF) eingeweiht. Besichtigt werden konnte auch das neue Wasserreservoir «Weid».
WERNER LENZIN

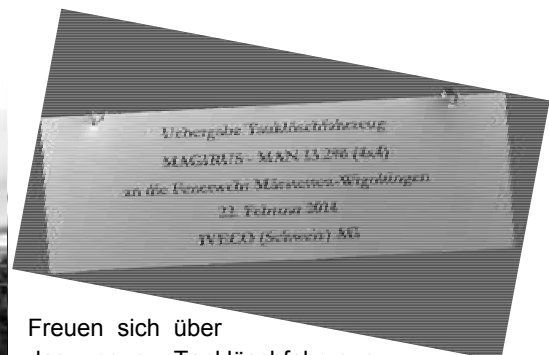
MÄRSTETTEN. «Wir suchen die stillen Helden, die finden wir in Wigoltingen und Märstetten, wenn wir noch ein wenig weiter suchen, sehen wir das neue Tanklöschfahrzeug», begrüßte Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann die Anwesenden. Sie und Gemeindeammann Jürg Schumacher hatten zusammen mit der Bevölkerung aber noch einen weiteren Grund zum Feiern: Das neue Wasserreservoir «Weid» ist fertiggestellt und präsentierte sich am Samstag der Öffentlichkeit. «Es ist nicht ganz alltäglich als Frau Gemeindeammann auf fremdem Territorium eine Rede zu halten, so quasi als Gast», meinte Wiesmann. Als Gastgeschenk brachte sie aus Wigoltingen Brot und Salz mit, ein symbolisches Geschenk, das für Vieles und in verschiedenen Kulturen schon seit langer Zeit steht, und auch an unterschiedlichen Anlässen übergeben wird.

Salz symbolisiert Wert der Verbundenheit

Das Reservoir erzählt die Geschichte vom Wasser, die Feuerwehr und die Samariter die Geschichte von Nachbarhilfe und Beistand, die Geschichte des neuen Tanklöschfahrzeuges muss noch geschrieben werden, sagte die Wigoltinger Frau Gemeindeammann. Das von ihr mitgebrachte Brot soll das neue Reservoir schützen und segnen, auf dass das Wasser immer munter sprudelt und die Quelle nie versieget. Das Salz symbolisiert für sie die Wertigkeit und Wichtigkeit der Zusammenarbeit und Verbundenheit, die Zusammenarbeit der Gemeinden, der Behörden und natürlich aktuell, der Feuerwehr. Deren Angehörige bezeichnete Wiesmann als stille Helden und Heldinnen, die unterwegs sind zum Retten, zum Bergen, zum Löschen. «In einer Zeit, in welcher der Einzelne über das Gemeinsame gestellt wird, in der die Professionalisierung die Lösung aller Probleme ist, kann der stille Held und die stille Heldin als aussterbende Rasse bezeichnet werden», so Wiesmann. Der Einsatz der Feuerwehr beruht für sie auf der Freiwilligkeit und dem Engagement. «Ich bin überzeugt, mit dem neuen Tanklöschfahrzeug hat die Feuerwehr nicht nur eine Geschichte, sondern auch eine Zukunft», betonte Wiesmann.

Attraktive Demonstrationen

Neben der offiziellen Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges und den Informationen an den verschiedenen Ständen der Feuerwehr und des Samariterversins Märstetten, stiessen auch die Live-Demos über den Einsatz des neuen Tanklöschfahrzeuges und der «Feuerwehr Nostalgie» in beiden Gemeinden auf grosses Interesse. Peter Roth, Präsident der Feuerschutzkommission, bezeichnete die Übernahme als Höhepunkt für jede Feuerwehrfrau und jeden Feuerwehrmann. «In der ersten Phase des Zusammenschlusses der beiden Feuerwehren haben wir aus den beiden Mannschaften von Märstetten und Wigoltingen eine schlagkräftige Truppe auf die Beine gestellt», erklärt Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauser. Er bezeichnete die Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges, welches drei alte Fahrzeuge ersetzt, als zweite Phase. «Dank neuester Technologie im neuen Fahrzeug können wir den Rettungs- und Löscheinsatz schon während der Anfahrt vorbereiten und besprechen und verfügen über neues Material», sagte Boltshauser. Und wie steht es mit dem Nachwuchs bei den «stillen Helfern»? Laut Boltshauser braucht es kontinuierlich neue Leute und ein Zuwachs von jährlich fünf bis acht neuen Personen wäre für ihn als Kommandant ideal.



Freuen sich über das neue Tanklöschfahrzeug: Gemeindeammann Jürg Schumacher, Frau Gemeindeammann Sonja Wiesmann und Feuerwehrkommandant Thomas Boltshauser.



Bilder: Werner Lenzin

150 Kubikmeter Löschreserve

«Das neue Reservoir Weid gewährleistet die Verbesserung der Löschwasserversorgung und optimiert die Druckverhältnisse an der Oberhaldenstrasse», erklären Fachplaner Harry Reinert und Gemeinderat Reto Schubnell. Das Wasser wird vom «Gugel» ins Reservoir hinauf gepumpt und eine Notwasserversorgung besteht über die Dattenhub nach Weinfeld. Wie an der Information zu erfahren war, entstand das Reservoir zwischen November 2011 und Weihnachten 2013 und der Bau verursachte Kosten von 1 Million (Reservoir) und 1 Million (Leitungsbau). Gemäss Schubnell fasst die Brauchwasserkammer 150 Kubikmeter und die Löschwasserreserve ebenfalls 150 Kubikmeter. Im Brandfall können 30 Liter Wasser pro Sekunde bezogen werden. Im Ortsteil Ottoberg können nun 300 Einwohner, die oberhalb der Strasse Weinfeld-Hugelshofen wohnen, mit Brauchwasser versorgt werden, im Brandfall die ganze Politische Gemeinde Märstetten. Durchschnittlich verbraucht ein Einwohner täglich 315 Liter Wasser.



Bild: Fachplaner Harry Reinert erläutert den Besuchern die Funktion des neuen Reservoirs.

Bilder: Werner Lenzin





Wege zum Erfolg ...

Unsere Arbeit beginnt dann, wenn andere nicht mehr weiter wissen.

Menschen- und Tierrettung, Schützen von Sachwerten, sind unsere Kernaufgaben.

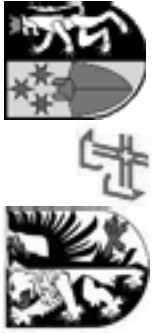
Im Einsatz zählt jeder - nur zusammen sind wir in der Lage, jedes Ereignis zu bewältigen.

Kameradschaft, Freundschaft bilden die Basis unserer Arbeit und sichern den Erfolg.

Im Ernstfall zählt jede Sekunde - jeder Handgriff muss sitzen.

Sicherheit ist unser oberstes Gebot - nur überlegtes Handeln führt zum Erfolg.

Fachkenntnis, Vertrauen und gegenseitige Hilfe machen uns zu einem starken Team.



Feuerwehr
Märstetten—Wigoltingen

**Ein cooles Team für
heisse Einsätze!**

*Unsere Freizeit
für Ihre Sicherheit*



Kontakte

Feuerwehrkommando

Telefon: 071 622 77 91

E-Mail: kommando@fw-maerstetten-wigoltingen.ch

URL: <http://fw-maerstetten-wigoltingen.ch>

<http://fw-maerstetten-wigoltingen.ch>



Unsere Herausforderung

Tag und Nacht - 365 Tage im Jahr einsatzbereit. Bei Feuer, Wasser, Sturm, Unfällen - wir setzen uns für die Sicherheit der Wohnbevölkerung ein. Das Fachwissen und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften lassen uns auch schwierigste Ereignisse schnell und effizient bewältigen.



Bestens ausgebildet und ausgerüstet mit zeitgemässen technischen Hilfsmitteln setzen wir alles daran, Menschen, Tiere und Sachwerte zu schützen.



Von nichts kommt nichts - bei zahlreichen Übungen und Fachkursen erlernen wir neue Einsatz- und Gerätetechniken und festigen unser Fachwissen.



Schau nicht zu - mach mit!

... bei Feuer

Durch taktischen Löschangriff und den Einsatz moderner Löscheräte stellen wir uns jeder Herausforderung. Dabei spielt die persönliche Sicherheit immer die wichtigste Rolle.



... bei Elementarereignissen

Naturgewalten wie Sturm, Hagel oder Überschwemmungen schlagen mit Kräften zu, welchen wir nur überlegt und vereint entgegen wirken können. Zusammen sind wir stark!



... bei Unfällen

Ereignisse, bei welchen Menschen direkt betroffen sind, stellen eine der grössten Anforderungen für uns dar. Durch den vereinten Einsatz und unter Anwendung unseres Fachwissens leisten wir Hilfe für jeden.



Verstärke unser Team!

Dich erwartet:

- ⇒ Umgang mit modernster Technik
- ⇒ Möglichkeit zur Weiterbildung
- ⇒ Kameradschaft

Wie kommst Du zu uns?

- ⇒ melde Dich beim Feuerwehrkommando
- ⇒ Besuche uns bei einer Feuerwehrübung



Kontakte

Feuerwehrkommando

Telefon: 071 622 77 91

E-Mail: kommando@fw-maerstetten-wigoltingen.ch

URL: <http://fw-maerstetten-wigoltingen.ch>



Ein starker Feuerwehrmann tritt ab

Hansruedi Gallmann hat den wohlverdienten Feuerwehrruhestand auf Ende 2013 angetreten. Wir verlieren mit seinem Rücktritt eine grosse Führungspersönlichkeit und einen guten Kameraden. Die Feuerwehr begleitete ihn sein halbes Leben. In den jungen Jahren als ADF (Angehöriger der Feuerwehr) stieg er die Leiter hoch zum Gruppenführer über

den Zugführer bis zum Kommandant der Feuerwehr Wigoltingen. Bei der Gestaltung der Feuerwehr Märstetten - Wigoltingen war Hansruedi Gallmann intensiv beteiligt und konnte so massgeblich zum guten Start der „neuen Feuerwehr“ beitragen. Trotz seines hohen Feuerwehralters von über fünfzig Jahren (Pensionsalter Feuerwehr 50) übernahm er nochmals wichtige Aufgaben, unter anderem die Projektleitung der Neubeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges. Als grosse Unterstützung des Kommandos rückte er auch immer noch bei Notfalleinsätzen bis zum letzten Tag aus. Mit seiner ruhigen, umsichtigen und kompetenten Art prägte er die Feuerwehr Wigoltingen und auch die „neue“ Feuerwehr Märstetten - Wigoltingen massgeblich mit. Hansruedi Gallmann trug die hohe Verantwortung für Leute und Material und genoss das Vertrauen des Kaders und der Mannschaft jederzeit. Die vielen Ernsteinsätze führte er mit viel Übersicht und glücklicherweise ohne Unfälle.



Hansruedi, wir danken Dir für Deinen jahrelangen, grossen Einsatz für die beiden Feuerwehren. Dein Engagement für die Öffentlichkeit und die Sicherheit für die Einwohner und Einwohnerinnen unserer beiden Gemeinden ist beispielhaft. Auch im Namen der Gemeindebehörden von Märstetten und Wigoltingen gebührt Dir ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen Dir in der Zukunft, ohne Feuerwehr, alles Gute und Gesundheit.

Deine Feuerwehrkameraden

Peter Roth

Präsident Zweckverband Feuerwehr Märstetten - Wigoltingen

Tipps gegen falsche Bettler und Spendensammler

Sie gehen von Tür zu Tür und sprechen Personen in Fussgängerzonen oder auf Parkplätzen an. Bettler und angebliche Spendensammler, die mit einer abenteuerlichen Geschichte Mitleid erregen und zu Geld kommen wollen.

Die Kantonspolizei Thurgau registriert immer wieder die verschiedensten „Maschen“. Vielfach geben sich die angeblichen Spendensammler als taubstumm aus und tragen Zettel mit sich. Dort steht beispielsweise, dass sie bei der grossen Flut alles verloren hätten, ihr Kind dringend eine Operation benötige oder sie ein internationales Zentrum für Bedürftige errichten möchten.

In solchen Fällen kann aber in der Regel getrost auf eine Spende verzichtet werden, die Sammler sammeln nicht für Bedürftige, sondern bereichern sich selbst. Die Sammeltour selbst ist meist straff geplant und organisiert, die Personen werden gezielt von Ort zu Ort gefahren und wieder abgeholt.

Wenn Sie mit einer solchen Person konfrontiert sind, rät die Kantonspolizei Thurgau folgendes:

- Lassen Sie sich nicht von Bettlern und falschen Spendensammlern bedrängen. Schliessen Sie die Haustür oder gehen Sie weiter.
- Lassen Sie keine fremden Personen ins Haus oder in die Wohnung.
- Informieren Sie die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117. Betteln ist gesetzlich verboten. Die Bettler können also bestraft werden, was in manchen Fällen abschreckend wirkt.

Es gibt zudem Möglichkeiten, wie Sie seriöse Spendensammler von unseriösen unterscheiden können.

- Seriöse Spendensammler fordern keine Bargeldspende vor Ort, sondern geben Ihnen einen Einzahlungsschein und Informationsmaterial mit.
- Echte Hilfsorganisationen schicken nicht Betroffene zum Sammeln. Wer sich also beispielsweise als Taubstummer ausgibt und behauptet, für Taubstumme zu sammeln, ist kaum seriös.





Hans Roth, Landwirt in Wigoltingen

„Bauer ist einer der schönsten Berufe“

Interview. Doris Peterhans

Herr Roth, wie würden Sie Wigoltingen einer fremden Person beschreiben?

Wigoltingen ist ein schönes Dorf zum Wohnen, in welchem es noch Landwirtschaft und Arbeitsplätze gibt.

Was bedeutet Wigoltingen für Sie?

Hier bin ich aufgewachsen und bis heute geblieben. Hier war ich auch 30 Jahre lang im Turnverein. Als guter Nationalturner habe ich ein paar Kränze gewonnen. 1979 konnte ich den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernehmen. Vor 3 Jahren übergab ich den Betrieb meinem Sohn. Ich bin also nur noch Angestellter.

Und wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Die funktioniert bestens. Vor allem bin ich froh, dass ich mit dem ganzen „Bürokram“, welcher übers Internet gemacht wird, nichts mehr zu tun habe.

War eigentlich Landwirt Ihr Traumberuf?

Eigentlich hätte ich jeden handwerklichen Beruf erlernen können, das hätte für mich auch gepasst. Aber das mit der Landwirtschaft hat sich halt so ergeben.

Arbeiten Sie nebenbei noch etwas anderes?

Ja, Teilzeit in einem Betrieb in Märstetten.

Was bewirtschaften Sie auf dem Betrieb?

Hauptsächlich betreiben wir Milchwirtschaft. Dazu gehört die ganze Aufzucht und Kalbermast. Daneben haben wir noch Ackerland mit Zuckerrüben, Weizen und Mais. Apfelbäume für Most, welchen wir selber herstellen, haben wir auch noch.

Gab es früher in Wigoltingen noch mehr Bauernbetriebe als heute?

Zu meiner Schulzeit war Wigoltingen noch ein richtiges Bauerndorf mit ca. 30 Betrieben. Wobei die Firmen Fleig, Zwicky und Vago die Hauptarbeitgeber waren. Heute hat es leider nur noch 4 Betriebe, welche Milchwirtschaft betreiben.

Ist denn bauern überhaupt noch rentabel?

Was soll ich da sagen? Es kommt natürlich auf die Grösse des Betriebes an. Finanziell wird es aber immer schwieriger, gerade mit der neuen Agrarpolitik.

Es gibt ja immer weniger Landwirtschaftsbetriebe. Wie kann man das Aussterben Ihrer Meinung nach stoppen?

Ich denke, wenn jemand unbedingt Bauer sein will, so schafft er das auch, egal wie die Aussichten sind. Aber das Aussterben kann



Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

man kaum stoppen, denn der Kulturlandverlust, den wir haben, bedeutet weniger Land, aber der Bauer braucht nun mal Land! Und die Wertschöpfung ist schlecht in der Landwirtschaft.

Warum sollen Jugendliche trotz allem eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvieren?

Vor allem wegen der Vielseitigkeit und weil Bauer einer der schönsten Berufe ist. Auch wenn kein eigener Betrieb vorhanden ist, hat man viele Möglichkeiten etwas anderes zu machen. In der Lebensmittel- oder Futtermittelindustrie werden immer Leute aus der Landwirtschaft gesucht. Oder es besteht ja noch die Möglichkeit zu studieren. Zum Glück gibt es immer noch junge Leute, die diesen Beruf erlernen.

Die Schweizer Landwirtschaft soll ökologischer, tierfreundlicher und marktfähiger werden. Ihre Meinung dazu:

Ja, das ist alles tiptopp (nicht wirklich ernst gemeint!). Seit wir machen, was uns alles vorgeschrieben wird und wir Direktzahlungen beziehen, ging das Einkommen stetig retour. Schlussendlich aber muss die Rechnung ja aufgehen, was aber zurzeit nicht der Fall ist. Leider kann da der Bauer nicht gross intervenieren, er muss einfach das Beste aus der Situation machen.

Vom Frühling bis Herbst haben Sie ja eine Menge Arbeit auf dem Hof. Was machen Sie in den Wintermonaten?

Bei uns ist es so: Da wir nicht die neuzzeitlichsten Stallungen haben, haben wir mit unseren Tieren (mind. 30 Kühe und ebenso viele Jungtiere) immer viel Arbeit. Dann müssen natürlich alle Maschinen wieder instandgestellt werden, Bäume

müssen geschnitten werden und geholzt wird auch noch.

Und wie sieht es aus mit Ferien?

Ferien eher weniger. Vielleicht mal so 2 – 3 Tage weg, das ist aber auch schon alles. Ferien sind mir nicht so wichtig. Viel wichtiger ist mir die Freizeit mit meinen 5 Enkelkindern, welche oft bei uns sind. ■





Pfarrer	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Karin Egli	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

Besondere Gottesdienste

Sonntag	13. April	10.00 Uhr	Palmsonntag
Mittwoch	16. April	19.30 Uhr	Bussfeier mit Vergebungsbitte
Donnerstag	17. April	19.30 Uhr	Gottesdienst – Hoher Donnerstag
Freitag	18. April	15.00 Uhr	Karfreitagliturgie
Samstag	19. April	20.15 Uhr	Osternachtfeier
Sonntag	20. April	10.00 Uhr	Gottesdienst – Hochfest von Ostern
Sonntag	27. April	10.00 Uhr	Gottesdienst – Erstkommunionfeier
Sonntag	11. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag mit Aufnahme der neuen Ministranten
Donnerstag	29. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst – Auffahrt
Sonntag	08. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst – Hochfest von Pfingsten
Montag	09. Juni	10.00 Uhr	Pfingstmontag
Sonntag	15. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst – Firmung
Sonntag	22. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Fronleichnamsprozession
Samstag	28. Juni	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresende

Sternsingeraktion 2014



Das diesjährige Motto der Sternsingeraktion lautet:

Segen bringen, Segen sein!

Die Sternsinger haben in diesem Jahr für die Kinder im **Flüchtlingslager Dzaleka in Malawi** gesammelt. Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst JRS kümmert sich seit 20 Jahren um die Flüchtlinge in Malawi. Das Wohl der Kinder steht dabei im Vordergrund. Um den Jungen und Mädchen im Flüchtlingslager die Chance auf Schulbildung und somit auf eine Perspektive für ihr Leben zu geben, braucht das JRS aber die Unterstützung der Sternsinger. Damit wird Schulmaterial angeschafft und die Weiterbildung von Lehrpersonen, aber auch die medizinische Versorgung, finanziert. Traumatisierte Kinder können betreut werden, damit sie ihre Ängste verlieren und das Erlebte verarbeiten können. Mit grossem Einsatz sammelten die Sternsinger Fr. 4501.50.

Sternsingen – ein Zeichen der gelebten Solidarität von Kindern für Kinder in der Dritten Welt

Ökumenische Seniorennachmittage in Müllheim



In der Zeitspanne von Dezember bis Februar organisierten die beiden Kirchgemeinden in Müllheim diese beliebten Nachmittage. Bei der ersten Auflage in der Adventszeit sangen Kinder moderne, zeitgenössische Adventslieder. Im Januar gab es einen musikalischen Auftakt in der reformierten Kirche. Ein Alphornbläser wurde von seiner Frau mit der Klarinette begleitet.

Beim dritten Nachmittag war die Seniorenbühne Frauenfeld zu Gast. Jeweils nach den kulturellen Produktionen servierten Frauen der katholischen Kirchgemeinde und des gemeinnützigen Frauenvereins einen feinen Imbiss.



Spiel- und Spassmorgen der Ministrantengruppe

Neben dem Dienst am Altar pflegen die Minis auch verschiedene Freizeitaktivitäten.





**Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,
lars.heynen@tg.ref.ch
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,
daniela.kaess@tg.ref.ch
Sozialdiakonische Mitarbeiterin: S. Menzi, Tel. 071 657 15 37,
Natel 079 789 29 88



www.kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit des Pfarrers		
Montag, 16. bis Sonntag, 22. Juni 2014, Ferien Stellvertretung bis Freitag, 20. Juni durch Pfr. St. Lobsiger, stefan.lobsiger@stafag.ch Natel: 079 789 16 61		
Termine		
02. April	20.00 Uhr	Tanzabend mit F. Mayer, Singsaal des Werkenzentrums Wigoltingen
04. April	09.30 Uhr	Wächtergebet im Unterrichtszimmer des Pfarrhauses
06. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
13. April, Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
15. April	19.30 Uhr	Vollmondwanderung, Treffpunkt Schulhausplatz Wigoltingen
18. April; Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenchores
	20.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen Gottesdienste mit Abendmahl
20. April, Ostersonntag	06.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen Gottesdienste mit Abendmahl
24. April	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
27. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
30. April	09.00 Uhr	Frauengipfel im Singsaal des Werkenzentrums
04. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Lisbeth Leibundgut, Laienpredigerin
05. Mai	09.30 Uhr	Wächtergebet im Unterrichtszimmer des Pfarrhauses
07. Mai	20.00 Uhr	Tanzabend mit F. Mayer, Singsaal des Werkenzentrums Wigoltingen
11. Mai, Muttertag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
14. Mai	20.30 Uhr	Vollmondwanderung, Treffpunkt Schulhausplatz Wigoltingen
18. Mai, Taufsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee
	20.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Kirchenorchesters
22. Mai	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

25. Mai, Konfirmation	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
27. Mai	19.30 Uhr	GARTENLUST im Frühling, literarisch-musikalischer Abend mit Antje und Martin Schneider in der Kirche Wigoltingen
28. Mai	09.00 Uhr	Frauengipfel, Frauenfeld
29. Mai, Auffahrt	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Besuch der evangelischen Kirchgemeinde Pfyn, Kirchenkaffee
01. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
04. Juni	09.30 Uhr	Wächtergebet im Unterrichtszimmer des Pfarrhauses
08. Juni, Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der evangelischen Kirchgemeinde Müllheim in Wigoltingen, Abendmahl, Kirchenkaffee
11. Juni	20.00 Uhr	Tanzabend mit F. Mayer, Singsaal des Werkencentrums Wigoltingen
13. Juni	20.30 Uhr	Vollmondwanderung, Treffpunkt Schulhausplatz Wigoltingen
15. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Kirchenchores, Kirchenkaffee
22. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Regina Pauli, Laienpredigerin
26. Juni	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
29. Juni	10.30 Uhr	Regionaler Thurtal Gottesdienst, „Chilewise“, Büren
06. Juli, Taufsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen

Pfingstgottesdienst am 8. Juni

In diesem Jahr laden wir die Kirchbürger aus Müllheim nach Wigoltingen ein. Der Gottesdienst wird von den beiden Pfarrern der Gemeinden gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Gespräch und Kennenlernen bei einer Tasse Kaffee ein.

Regionaler Thurtal-Gottesdienst

Ein Fest des Glaubens soll es werden, wenn Menschen aus fünf Kirchgemeinden am 29. Juni zu einem Gottesdienst zusammen kommen. Dazu sind Gross und Klein, Alt und Jung herzlich eingeladen.

Bei gutem Wetter feiern wir einen Open-Air-Gottesdienst im Kirchenwald ob Büren mit dem wunderbaren Blick ins Tal und in die Berge. Bitte beachten Sie zu diesem Gottesdienst die Einladung, die noch rechtzeitig vorher in der Beilage des „Kirchenboten“ erscheinen wird.

Zu diesem Regionalgottesdienst laden ein:

Evang. Kirchgemeinde Felben, Evang. Kirchgemeinde Pfyn, Evang. Kirchgemeinde Hüttlingen, Evang. Kirchgemeinde Müllheim, Evang. Kirchgemeinden Wigoltingen-Raperswilen





Elternverein ELTERNdingSDA in der Pubertät

Im Herbst 2013 ging noch der gut besuchte Vortrag „Nervenprobe Pubertät“ über die Bühne. Ca. 45 interessierte Mütter und Väter nahmen an dem durchgehend aus dem Leben gegriffenen Vortrag teil. Witzig und humorvoll wurde das Thema präsentiert und bei einem späteren Umtrunk diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Wir danken nochmals Herrn Henri Gutmann für den gelungenen Vortrag.



Der Elternverein ELTERNdingSDA Wigoltingen geht nun in sein 5. Vereinsjahr. Der Herbst hat inzwischen einen festen Termin. Der Wigoltinger Familienbrunch war wieder, wie inzwischen schon gewohnt, ein intensiver und spannender Event. Ca. 65 Personen waren anwesend und der Singsaal füllte sich rege. Zwischen Kaffee, Tee, Gipfeli und frischen Eiern und Speck konnten wir auch dieses Mal neue und interessierte Gäste begrüßen. Der Gaumenfreude wurde man somit gerecht und es bildeten sich intensive Gespräche. Gerne begrüßen wir auch Sie im 2014 zum Wigoltinger Familienbrunch - reservieren Sie sich bereits jetzt den **08. November 2014**.





Ins Jahr 2014 sind wir mit Hallen-Minigolf bewegt gestartet - das schlechte Wetter lockte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, Eltern, Kinder und Jugendliche in die Oberstufenhalle. Bei spannenden Spielen und Kaffee und Kuchen sind wieder neue Kontakte geknüpft worden.

Am Donnerstag, 1. Mai 2014, findet im Rahmen von „Schweiz Bewegt“ wieder die traditionelle Schatzsuche statt. Wir schicken Sie rund um Wigoltingen, Sie erfahren Neues und Interessantes über Wigoltingen. Weitere Informationen erfahren Sie auf unserer Webpage.

Wer sich über den Elternverein ELTERNDINGSDA informieren möchte, kann das gerne unter www.elterndingsda.ch tun. Der Verein ist inzwischen gewachsen und etabliert. Es findet auch ein reger Austausch unter den ortsansässigen Vereinen statt, so dass der Elternverein ELTERNDINGSDA an verschiedenen Dorfevents beteiligt und präsent ist.



Suchen Sie einen Babysitter?

Im letzten Jahr hat wieder ein Babysitterkurs stattgefunden. Die Mädchen haben immer noch Kapazitäten und freuen sich darauf, das Gelernte auch praxisnah anzuwenden. Anfragen bitte an: info@elterndingsda.ch.





Verein Krabbelgruppe Spatze-Näschli Wigoltingen

Bist Du neu im Dorf oder suchst Du für Deine Kinder Spielkameraden? Möchtest Du einfach wieder einmal mit anderen Mamis plaudern bei einem Kaffee? Die Kinder können bei uns neue Gspändli kennenlernen, spielen, basteln, malen u.v.m.
Wir sind momentan 13 Mamis mit 20 Kindern im Alter von 0 - ca. 5 Jahre.



Während den Wintermonaten treffen wir uns jeden
Mittwoch Morgen von 9.00 - 11.00 Uhr.
Die Treffs sind absolut unverbindlich.

Auch in nächster Zeit haben wir nebst den allwöchentlichen Höcks viel geplant:

- Kurz vor Ostern spazieren wir gemeinsam in den Wald, wo der Osterhase jedes Jahr feine „Näschli“ für unsere Sprösslinge versteckt.
- Unser alljährliches Sommeressen, wo nur die Mamis wiederum einen freien Abend geniessen können.
- Der Familientag, wo sich so viele Krabbel-familien wie möglich zu einem gemeinsamen Ausflug treffen.



Wir freuen uns jederzeit auf neue Mitglieder!

Bei Interesse meldet Euch bei unserer Präsidentin: Nathalie Wasserfallen: 052 202 86 89

Spielgruppe Wigoltingen

Bei uns kann Ihr Kind spielend...

- sich in einer Gruppe bewegen
- eine neue Welt erobern
- Freundschaften schliessen
- in Rollen schlüpfen
- Materialien ausprobieren
- Machtkämpfe austragen
- das erste Loslassen üben

**Unsere neuen Gruppen starten am
19. August 2014
jeweils
Dienstag/ Mittwoch/ Freitag**

Melden Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Kind einen Schnupperbesuch machen möchten.

Kontaktperson
Daniela Reutimann
052/ 763 49 02
www.spielgruppewigoltingen.wordpress.com

Einen grossen Dank an alle Sponsoren!!!

Hiermit möchten wir die Gelegenheit wahrnehmen, auch allen unseren Sponsoren in diesem Jahr zu danken. Auch geht dieser Dank an jene, die uns einige Spielsachen geschenkt haben.

Folgende Firmen haben uns finanziell unterstützt:

Brändle Forst

Fahrschule Schmitt

Provalora CS AG

KIBAG Bauleistungen AG

Sanitär Martin Lehmann

Pius Burkhardt

Holzbauzenter K. Nyfeler

Eugen Bissegger

Naturheilpraxis Gerd Halfmeier

Das Leiterinnenteam: D. Reutimann, M. Engeler, Y. Hostettler, A. Brunner





Mittagstisch gibt's auch im neuen Schuljahr 2014/2015

Liebe Eltern von schulpflichtigen Kindern

Seit August 2011 haben wir in Wigoltingen den Mittagstisch für Kindergärtner und Schüler. Er ist gut besucht und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr/e Kind/er ebenfalls für eine Mittagsbetreuung mit abwechslungsreichem Essen anzumelden, dann lassen Sie es uns bitte frühzeitig wissen und melden es/sie am besten gleich mittels Anmeldeformular an.

Der Mittagstisch ist jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr im Singsaal des Werkzentrums für die Kinder geöffnet (ausgenommen schulfreie Tage).

Für genauere Informationen melden Sie sich bitte bei Alexandra Bischof, Tel. 052 721 82 45 oder administration@feb-wigoltingen.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Das FEB-Wigoltingen Team

Anmeldeformulare auf www.feb-wigoltingen.ch, www.elterndingsda.ch, www.wigoltingen.ch, www.schulewigoltingen.ch zum Downloaden oder auch direkt bei der politischen Gemeinde.

DANKE...



Vor Weihnachten haben wir einen Spendenaufruf gestartet. Es freut uns sehr, dass uns darauf folgende Unternehmen aus unserer Gemeinde mit einem Beitrag unterstützt haben:

Architekturbüro Pius Burkhardt, Eugen Bissegger Holzbau – Innenausbau, Martin Lehmann Sanitär und Heizung, Provalora CS AG, Restaurant Rössli Bonau, Thurgauer Kantonalbank

Ein herzliches Dankeschön für die Spende!

Das FEB Wigoltingen Team
mit den Mittagstisch-Kindern

AUF DIE PLÄTZE - FERTIG - LOS

So heisst es am Samstag, den 3. Mai 2014 auf den Sportanlagen in Wigoltingen. Denn es werden die **schnellsten WiRaSoler** in verschiedenen Kategorien erkoren.

Die tumenden Vereine Wigoltingen laden alle laufbegeisterten Kinder und Jugendlichen zu diesem Anlass ein. Die Läufe beginnen um **16.00 Uhr**. Gestartet wird über verschiedene Distanzen:

80m: Jahrgänge 1999 und 2000

60m: Jahrgänge 2001, 2002, 2003 und 2004

50m: Jahrgänge 2005, 2006 und 2007 (oder jünger)

Gewertet wird jeder Jahrgang einzeln. Auch Knaben und Mädchen werden getrennt klassiert. Alle Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Kategorien qualifizieren sich für den **Final des schnellsten Thurgauers**, welcher am 16. August 2014 in Kreuzlingen stattfindet.

Um die Unkosten zu decken, wird ein **Startgeld von Fr. 5.-** erhoben. Dieses ist am Wettkampftag bei der Startnummernausgabe zu bezahlen.

Anmeldungen nimmt Kathrin Uhlmann entgegen. Über baldige Anmeldungen freuen wir uns. Letzte Anmeldungen nehmen wir aber auch am Wettkampftag bis 15.30 Uhr entgegen.

Weitere Infos unter: www.swiss-athletics-sprint.ch

Für die Anmeldung/ bei Fragen: Kathrin Uhlmann, Mörikon, 9543 St. Margarethen
kathrin_uhlmann@bluewin.ch
078/ 857 06 98

schnellscht
WiRaSoler

Die tumenden Vereine Wigoltingen freuen sich auf viele Anmeldungen und spannende Läufe.





Auch in diesem Jahr organisieren die turnenden Vereine Wigoltingen den UBS-Kids- Cup.

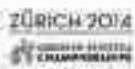
Am **Samstag, den 3. Mai** können sich alle sportbegeisterten Kinder in den Disziplinen Ballwurf, Weitsprung und Sprint mit gleichaltrigen messen. Die Wettkämpfe beginnen um **14 Uhr auf den Sportanlagen in Wigoltingen.**

Um die Unkosten zu decken, wird ein Startgeld von Fr. 5.- erhoben. Dieses wird am Wettkampftag eingezogen.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Online- Anmeldung findest du unter: www.ubs-kidscup.ch/Wigoltingen

Anmeldungen nimmt auch Kathrin Uhlmann entgegen:
Kathrin Uhlmann, Mörikon, 9543 St. Margarethen, Kathrin__uhlmann@bluemail.ch, 078/ 857 06 98

UBS-Kids Cup (in Weiklasse Zürich) Rindstrasse 30 8046 Zürich
Tel. +41 (0) 43 495 80 10 Fax +41 (0) 43 495 80 09 www.ubs-kidscup.ch info@ubs-kidscup.ch



Ein Verein für alle





Schnuppertraining

Kommst du nächster Sommer in den grossen Kindergarten oder bist schon in der Schule und hast Spass am Turnen, an verschiedenen Spielen und an der Leichtathletik?
Oder ganz einfach gefragt, du bewegst dich gerne und möchtest Spass mit deinen Freunden teilen?

Dann möchten wir dich ganz herzlich zu einem Schnuppertraining bei der **Knabenriege Wigoltingen** einladen.

Wann: Freitag, 25. April 2014 18.30 – 20.00 Uhr

Wo: Oberstufenhalle Wigoltingen

Bitte melde dich bis am **24. April** per Mail oder telefonisch bei unserem Hauptleiter Dominik Lenherr – dominiklenherr@bluewin.ch, 079 322 04 46 - an

Wir freuen uns, dich bei diesem unverstänlichen Schnuppertraining kennen zu lernen.

Liebe Turnergrüsse und hoffentlich bis bald!





Faustball Wigoltingen – nach der Saison ist vor der Saison

Nach der abgeschlossenen Hallenmeisterschaft 2013/14 stehen die Teams bereits in den Vorbereitungen zur Feldsaison 2014. Die Resultate der Hallenmeisterschaft sind für Faustball Wigoltingen sehr erfreulich ausgefallen.

Nachwuchs

Ostschweizer Meisterschaft

U12 5. Rang
U14 3. Rang
U16 3. Rang

Aktive

NLA-Team 5. Platz (Ligaerhalt)
2. Liga 2. Platz – Aufstieg 1. Liga
3. Liga 1. Platz – Aufstieg 2. Liga



Das Wigoltinger U-16-Team gewann an der Ostschweizer Hallenmeisterschaft die Bronzemedaille.



Wigoltingen als Aufsteiger in der NLA schaffte mit einem starken Finish an der Heimrunde vom 2. Febr. 2014 in Müllheim in letzter Sekunde den Ligaerhalt

Faustball Wigoltingen wird voraussichtlich mit 4 Nachwuchs- und 3 Aktivteams die Feldmeisterschaft 2014 bestreiten. Das Wigoltingen 1-Team nimmt bereits die fünfte NLA-Saison in Angriff.

Auf dem Sportplatz Oberstufenzentrum in Wigoltingen wird Faustball Wigoltingen folgende **NLA-Heimrunden** austragen:

Samstag, 10. Mai	um 15.30 h	gegen Olten und Diepoldsau
Samstag, 24. Mai	um 15.30 h	gegen Elgg-Ettenhausen und Vordemwald
Samstag, 31. Mai	um 15.30 h	gegen Widnau und Rüti

Am Dienstagabend, 5. August 2014 führt Faustball Wigoltingen bereits zum 6. Mal das Internationale Abendturnier durch. Folgende Top-Teams werden daran teilnehmen:

Duque de Caxias (Südamerika-Meister 2013), **Clube Curitibano (BRA)**, **TVV Vaihingen-Enz (Bundesliga-Team)** und das einheimische NLA-Team STV Wigoltingen.

Faustball-Weltklasse wird an diesem Abend in Wigoltingen auf dem Sportplatz Oberstufenzentrum in Wigoltingen zu sehen sein. Faustball Wigoltingen freut sich auf zahlreiche Besucher.

www.f Faustballwigoltingen.ch

Nach 20 Jahren Präsidentinnen-Wechsel!

Nach einem wunderschönen Salat mit Ravioli und gefülltem Pouletbrüstli zu Risotto und Gemüse eröffnete die Präsidentin Bea Baumann am 25.2.14 die 110. Jahresversammlung. Das gemeinsam gesungene Lied „A world of peace and harmony“ stimmte uns auf eine konstruktive Sitzung ein.

Nach den üblichen Traktanden wie Wahl der Stimmenzählerinnen, Protokoll-Genehmigung vom letzten Jahr, Mutationen etc. kamen wir zum Jahresbericht.

Die Aktuarin Susanne Arnold hat nach 23 Jahren ihrer Mithilfe den Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht und durfte mit Blumen und Gutscheine geehrt und verdankt werden. Die Mutationen ergaben, dass während des Jahres 2013 ein neues Mitglied hinzugewonnen werden durfte.

Bea Baumann hat ihren letzten Jahresbericht vorgelesen. Wie immer in gereimter Form hat sie alle Anlässe nochmals Revue passieren lassen. Sie meinte, diese Aufgabe, welche sie immer zwischen Weihnachten und Neujahr erledigt hat, würde ihr wahrscheinlich sogar fehlen. Sie bedankte sich bei allen Sängerinnen mit einem süssen Herz für die Freundschaft und die tollen gemeinsamen Erlebnisse während der vergangenen 20 Jahre.

Die Jahresrechnung ergab sogar einen kleinen Gewinn und wurde von Susanne Wildeisen im Detail erläutert. Nun kamen die Wahlen: als Aktuarin konnte in Abwesenheit Anita Buchegger gewonnen werden, welche einstimmig gewählt wurde. Die zurücktretende Bea Baumann wird durch Christine Fitzi ersetzt. Auch sie wurde einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation an die neuen Vorstandsmitglieder! Der restliche Vorstand mit Susanne Wildeisen, Heidi Roth und Margrit Güttinger wurde in globo wiedergewählt. Die Dirigentin Olga Büsser wurde ebenfalls bestätigt.

Nach dem Verlesen des Reiseberichtes und Vorstellung des Jahresprogramms 2014 folgten die Ehrungen. Unsere langjährigen Mitglieder sind: Marianne König 15 Jahre, Marlies Hugelshofer und Heidi Roth 20 Jahre. Und natürlich die spezielle Ehrung der scheidenden Präsidentin Bea Baumann. Mit Gedicht und Gesang und einem Fotobuch wurde ihr nochmals für ihre langjährige Tätigkeit gedankt.

Anschliessend wurde über die bevorstehenden Ausflüge wie Maibummel und die 3-tägige Reise diskutiert. Unter Verschiedenem wurde abgestimmt, dass die Sängerinnen künftig keinen Adventsmarkt in Wigoltingen mehr organisieren werden.

Nach dem feinen Dessert bereicherte uns Luzia Kramer mit verschiedenen lustigen Spielen den Abend. Die neuen Vorstandsmitglieder als auch die bisherigen mussten beweisen, dass sie in jeder Situation ein Team sind und die Zusammenarbeit funktionieren wird.



20 und 33.3 Jahre Männerchor Wigoltingen



Barbara Laager wurde anlässlich der Hauptversammlung für 33.3 Jahre und Andreas Knobel für 20 Jahre Vereinstreue im Männerchor Wigoltingen geehrt.

Am Freitag, den 21. Februar 2014, leitete der Präsident des Männerchors Wigoltingen, Andreas Knobel, durch seine 16. Hauptversammlung. Besondere Ehre erfuhr dabei der Präsident selbst: Für seine zwanzigjährige Mitgliedschaft im Männerchor wurde Andreas Knobel zum Ehrenmitglied erkoren. Gleichzeitig amtiert er seit sechzehn Jahren als Präsident und leitet umsichtig und engagiert die Geschicke des mittlerweile 155-jährigen Männerchores. Damit gehört er zu den drei langjährigsten Präsidenten der Vereinsgeschichte. Ein weiteres Jubiläum durfte unsere Dirigentin feiern – ein Drittel Jahrhundert als Dirigentin des Männerchores. Barbara Laager setzt sich mit beispielloser Treue für ihren Chor ein, gestaltet ideenreich und wertschätzend Probe um Probe und versteht es immer wieder, humor- und taktvoll anspruchsvollen Chorklang zu gestalten. Für diesen vorzüglichen Einsatz für den Verein gebührt beiden besonderen Dank!

Nach einem ereignisreichen 154. Vereinsjahr mit Chorreise und Abendunterhaltungen stehen in den kommenden Monaten wiederum verschiedene Höhepunkte auf dem Jahresprogramm. Ein besonderes Konzert erwartet Sie zur Adventszeit. Am Freitag, den 05.12.2014, und am Samstag, den 06.12.2014, führt der Männerchor zusammen mit Projektchor und Orchester in der evangelischen Kirche in Wigoltingen die «St. Johanner Weihnacht» von Peter Roth auf. Reservieren Sie sich bereits jetzt einen dieser Abende für diesen eindrücklichen musikalischen Leckerbissen.

Ihr Männerchor Wigoltingen

Voranzeige Programm 2014

I
N
F
O

Hauptversammlung

Sonntag, 4. Mai 2014 10.00 Uhr im Café Chürzi

Anschliessend Vernissage Ausstellung

A
U
S
S
T
E
L
L
U
N
G

AUSSTELLUNG ZUM THEMA

„Der Wigoltinger Handel von 1664 – am Rande des Bürgerkrieges“

Vernissage: am 4. Mai 2014 um 11.00 Uhr im Museum Chürzi

Dauer der Ausstellung: jeden weiteren Sonntag bis 8. Juni 2014
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Für Gruppen kann ein Besuch nach Absprache vereinbart werden
(Tel. Walter Niederer, 079 683 57 28, mail niederer@id.ethz.ch)

Die Ausstellung „Wigoltinger Handel“ widmet sich dem 350-jährigen Jubiläum.

Dieses geschichtliche Ereignis hat Wigoltingen sehr geprägt und ein Überbleibsel von damals ist die Tatsache, dass an Pfingsten die Kirchenglocken nicht läuten.



Frauengipfel: *Der Rede wert ...*

... z.B. Gesundheit

Brösmeli ...

29. Januar 2014



Arthrose und rheumatoide Arthritis – zwei Erfahrungsberichte

Zwei Dutzend Frauen haben sich zu diesem Anlass eingefunden: Zwei Frauen erzählten über ihren persönlichen Weg zur Bewältigung ihrer Gelenkschmerzen.

Vor sieben Jahren habe sich bei Lis Surbeck, Weinfeld, eine Arthrose bemerkbar gemacht, die sich in kurzer Zeit arg verschlimmerte. Auf die Therapieangebote von Cortison respektive Gelenkersatz wollte sie sich nicht einlassen. Da sei sie auf ein Buch über Ernährung bei Arthrose gestossen – und danach lebe sie nun seit vier Jahren. Nach 3 Wochen seien die Schmerzen weniger geworden, den Stock brauche sie längst nicht mehr, sogar mehrstündige Bergwanderungen könne sie wieder machen. Insgesamt fühle sie sich wohler denn je, ohne Müdigkeit nach dem Essen, ohne Bauchgrimmen, wacher im Denken. Ernährungsfehler merke sie umgehend. Ob ihr die Disziplin schwer falle? Sie habe ja den Vergleich, meinte sie, die Wahl müsse jeder selber treffen.

Zusanne Werner, Frauenfeld, war noch keine 30, als bei ihr eine aggressive Form von rheumatoider Arthritis diagnostiziert wurde. Die starken Nebenwirkungen liessen sie an den verordneten Medikamenten zweifeln. Sie machte sich auf die Suche nach ihrem eigenen Weg. Sie war immer davon überzeugt, ihren Körper selber am Besten zu kennen und so suchte sie nach Ärzten und Therapeuten, die eher verständnisvolle Begleiter als Wegweiser waren. Sie habe vieles ausprobiert, sei durch verzweifelte Krisen gegangen. Künstliche Sprunggelenke, kontrollierte Ernährung, jeden Tag Bewegung aller Gelenke, auch Medikamente – das helfe ihr heute, ihre Tage zu bewältigen und dabei die Lebensfreude nicht zu verlieren.

26. Februar 2014

Lachen macht stark



Ein besonderer Gast erfreute das Publikum am letzten Frauengipfel: Dr. Floh, Spitalclown bei der Stiftung Theodora. Vorsichtig schaute er zur Tür herein, ob er auch willkommen sei. So vorsichtig näherte er sich auch den kleinen Patienten, warte immer darauf, bis das Kind zur Kontaktaufnahme bereit sei, erklärte er. Hinter der Maske verbarg sich Liz Monteleone aus Lenggenwil. Seit 13 Jahren arbeite sie nun als Spitalclown und sie habe dabei viele schöne Erfahrungen machen dürfen. Schön sei es, wenn ein Kind sich allmählich öffnen könne und sie freue sich auch, wenn sie höre, wie die von ihr begonnen Geschichten weitergehen, wie zum Beispiel bei dem Mädchen, das sich hartnäckig sträubte, sich die Haare waschen zu lassen – weil Dr. Floh ihr einen Floh ins Haar gesetzt hatte, den sie pflegen musste. Ihren Rundgang beginne sie jeweils in den „sauberen“ Abteilungen: der Onkologie und der

Neonatologie. Erstaunlich, was ihr Auftritt selbst hier bewirken kann. So haben sich einmal Stillprobleme einfach in Luft aufgelöst. Ganz zum Schluss seien die „Infektiösen“ an der Reihe. Ihre Taschen – und davon gibt es viele – sind voll von Wunderdingern und Überraschungen. Man glaubt ihr gerne, dass sie jede Woche sehnhchst erwartet wird.

Theodora Mis, St. Gallen, stellte die Stiftung kurz vor. Gegründet wurde sie 1993 von den Brüdern André und Jan Poulie im Andenken an ihre Mutter Theodora, die dem kleinen André bei einem langen Spitalaufenthalt durch Humor und Heiterkeit Abwechslung in den tristen Alltag gebracht hatte. Seither hat die Stiftung die Arbeit auch in vielen anderen Ländern aufgenommen. Allein in der Schweiz besuchen ihre Clowns wöchentlich 41 Spitäler und 17 Institutionen für Behinderte und schenken so unzähligen Patienten ein frohes Lachen. Lachen hebt nicht nur die Stimmung, sondern fördert auch die Genesung. An dieser Maxime orientiert sich die Arbeit der Stiftung Theodora.



... und frische Gipfel

Mittwoch, 30. April 2014, 9 - 11 Uhr, ev. Kirche, Wigoltingen

Was die Füsse erzählen

Hedi Engeler, Fussreflexzonen-Therapeutin, Müllheim

Mittwoch, 28. Mai 2014, 9 – ca. 11 Uhr,

Unkraut – zum Jäten zu schade

Judith Degen, Kräuterfachfrau, Frauenfeld

Beachten Sie bitte die Tagespresse und den Aushang

Wir hoffen, dass unser Programm Sie gluschtig macht, und dass wir Sie an einer unserer Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Ihr Frauengipfelteam:

Margarit Bader – Marlise Hugelshofer – Susi Menzi – Heidi Roth – Margit Steinlin





Namhafte Sponsoren unterstützen NOS 2014 in Wigoltingen

Rund fünf Monate dauert es noch bis zum Nordostschweizerischen Schwingfest (NOS 2014) vom 29. Juni in Wigoltingen. Planmässig konnten die Verträge mit den Hauptsponsoren (Migros Ostschweiz, TKB, Brauerei Schützengarten, EKT, Schenker Storen) und den Medienpartnern (Thurgauer Zeitung / FM1 Melody) abgeschlossen werden. Am Wochenende präsentierten sie ihre Zielsetzungen für diesen sportlichen Grossanlass.

WIGOLTINGEN. «Es ist uns ein grosses Anliegen, unseren Sponsoren entsprechende Gegenleistungen in Form einer Plattform für die Präsentation der Unternehmen zu bieten», begrüsst OK-Präsident Peter Schütz die Vertreter der Sponsoren an der Medienkonferenz. Schütz freut sich mitteilen zu können, dass die Vorbereitungsarbeiten gemäss Terminplan optimal verlaufen. «Der Vorverkauf läuft gut und die Plätze für die gedeckte Tribüne sind demnächst ausverkauft», sagt der OK-Präsident. Er unterstreicht, dass ohne die Unterstützung der Sponsoren die Durchführung eines solchen Anlasses niemals möglich wäre.

Beitrag zu Tradition und Brauchtum

«Die Migros als traditionsreiches Schweizer Unternehmen sieht sich als Teil einer modernen, aber trotzdem heimatverbundenen Schweiz», betont Nico Canori, Projektleiter Kommunikation, Kulturprozent und Sponsoring von der Genossenschaft Migros Ostschweiz. Deswegen leistet die Migros ihren Beitrag dazu, dass Tradition und Brauchtum in der Schweiz gepflegt und gefördert werden könne. Die Migros unterstützt neben dem NOS Wigoltingen, dem NOSV, dem Schwingernachwuchs, dem Eidg. Schwing- und Älplerfest auch diverse weitere regionale Schwingfeste sowie vier der grössten Bergschwingfeste als Hauptpartnerin. In Wigoltingen wird die Migros mit ihrem Programm «Aus der Region. Für die Region.» auftreten. Besucherinnen und Besucher können am Stand Produkte von Ostschweizer Produzenten probieren und beim Glücksrad Preise gewinnen.

Als den Schweizer Nationalsport schlechthin, bezeichnet Markus Schüpbach, CEO der EKT-Gruppe, das Schwingen. Er weist darauf hin, dass sich das ursprüngliche Spiel der Hirten und Bauern in den letzten Jahrzehnten zum Publikumsmagneten entwickelt hat. «Wer genau hinschaut, entdeckt zwischen dem Schwingsport und der EKT einige Parallelen», stellt Schüpbach fest. Seit 100 Jahren sorgt die EKT im Thurgau für sichere Energie für Generationen. Für den EKT-CEO steht Energie in Zusammenhang mit Kraft und körperlicher Aktivität. «Jährlich messen sich Aktiv- und Jungschwinger an zahlreichen Schwing- und Älplerfesten und solche Sportanlässe begeistern Jung und Alt und führen Generationen zusammen», betont Schüpbach. Dass sich die Schwinger nach dem Gang mit Handschlag und Abwischen des Sägemehls vom Rücken des Verlierers verabschieden, bezeichnet er als Geste des Respekts. «Auch das EKT setzt sich für Fairness ein und pflegt einen respektvollen Umgang mit den Menschen und den natürlichen Ressourcen.» Ein Schwingfest begeistert Besucher und Teilnehmer gleichermaßen mit spannenden Wettkämpfen, guter Laune und einem kräftigen Siegermuni. Auch die EKT will ihre Kunden begeistern mit Lösungen, die einen effektiven Mehrwert bieten.

Wichtigkeit des Sports unterstreichen

Laut Marcel Büsser, Leiter Events & Sponsoring bei der TKB, setzt sich die Thurgauer Kantonalbank auf gesellschaftlicher, kultureller und sportlicher Ebene für einen vielfältigen Kanton ein. Die Bank organisiert Wirtschafts- und Informationsanlässe und engagiert sich als Sponsorin für ein breites Publikum. «Bei allen unseren Engagements - ob im kulturellen oder sportlichen Bereich – setzen wir auf eine nachhaltige Zusammenarbeit und auf Kontinuität, damit unsere Partner und Kunden wirklich profitieren können», sagt Büsser. Die TKB unterstützt das NOS 2014 in Wigoltingen als Hauptsponsorin. Mit diesem Engagement will die Bank die Wichtigkeit des Sports im Kanton Thurgau unterstreichen. «Sportarten mit langer Schweizer Tradition, wie das Schwingen, tragen auch zur kulturellen Vielfalt bei, deshalb erachten wir deren Förderung als sehr wichtig», betont Büsser.

«Der Schwingsport ist so traditionell wie unsere Brauerei, die älteste der Schweiz und immer noch in Familienbesitz», erklärt Reto Leutenegger, Verkaufsdirektor der Brauerei Schützengarten AG in St. Gallen. Er weist hin auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen seinem Unternehmen und den Veranstaltern des NOS 2014 in Wigoltingen. Das Vertrauen in das Organisationskomitee bewog Leutenegger zu diesem Sponsoring. Die Brauerei ist auch Sponsor des in Sirnach lebenden und 26jährigen Schwingers Daniel Bösch, Sieger des Unspunnen-Schwingets vor drei Jahren.

Gemäss Simon Lerch, Leiter Marketing Schenker Storen AG, ist das im aargauischen Schönenwerd beheimatete Unternehmen bekannt als langjähriger Förderer des nationalen Schwingsports. «Gerne ist Schenker Storen bereit, als Hauptsponsor das NOS 2014 in Wigoltingen zu unterstützen», bekräftigt Lerch. Er dankt den verantwortlichen Organisatoren für das grosse Engagement und freut sich auf ein tolles Verbandsfest mit vielen Besuchern in Wigoltingen.

Werner Lenzin



BILD: (v.l.): OK-Präsident Peter Schütz, OK-Vizepräsident Andreas Zuber, Marcel Büsser (Leiter Events & Sponsoring TKB), Markus Schüpbach (CEO der EKT-Gruppe), Reto Leutenegger (Verkaufsdirektor Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen). Auf dem Bild fehlen Nico Canori (Migros Ostschweiz) und Simon Lerch (Schenker Storen).





Oesch's die Dritten am Schlagerabend

Das Highlight des Schlagerabends vom 27. Juni um 20 Uhr in der Festhalle des NOS 2014 in Wigoltingen ist zweifellos der Auftritt von «Oesch's die Dritten». Im Vorfeld dieses volksmusikalischen Grossereignisses unterhielten wir uns mit Frontfrau Melanie Oesch über den bevorstehenden Auftritt und ihre musikalischen Pläne.

WERNER LENZIN

Mit welcher Besetzung kommen Sie nach Wigoltingen und was dürfen die Zuhörerinnen und Zuhörer an diesem Abend erwarten?

Melanie Oesch: Wir sind Oesch's die Dritten und da gibt es (vorausgesetzt es sind alle gesund) nur eine mögliche Besetzung: Mein Vater am Schwyzerörgeli, meine Brüder Kevin und Mike an Gitarre und E-Bass, bzw. Kontrabass, Urs Meier am Akkordeon und meine Mum und ich übernehmen die jeweiligen Gesangs-, bzw. in meinem Fall auch die Jodelpartien.

Der «Ku-Ku-Jodel» ist einer eurer grossen und alten Hits. Darf man in Wigoltingen auch mit neueren Hits von euch rechnen, die vergleichbar sind mit diesem erfolgreichen Stück?

Melanie Oesch: Ja, mit dem «Ku-Ku-Jodel» ist 2007 der Stein ganz klar ins Rollen gekommen. Er ist nach wie vor einer meiner absoluten Lieblingstitel und darf an keinem Konzert fehlen. Für ganz viele Fans ist der «Ku-Ku-Jodel» aber nicht unbedingt oder nicht mehr das Non-plus-ultra, weil sie gemerkt haben, dass wir ein breites, vielseitiges und buntes Repertoire als unser eigenes nennen dürfen. Der Titel «Jodel-Time» beispielsweise hat uns vor allem im Ausland in diverse grosse TV-Shows und 2011 sogar nach Finnland gebracht. Im letzten Jahr war es unser Schwingfest-Song «Da Da Muh!», mit welchem wir innerhalb von wenigen Tagen über 200'000 Klicks auf YouTube hatten. Auch unsere fremdsprachigen Titel finden gerade auch ausserhalb des deutschsprachigen Raums grosse Beliebtheit, was uns natürlich immer wieder auch anspornt, nebst unseren traditionellen Liedern, in diese Richtung was zu machen. Ich denke, dass sich Wigoltingen auf einen bunten Mix freuen darf.

Welche Auszeichnungen und Preise gehören für Sie zu den wichtigsten, die Sie in den vergangenen Jahren entgegennehmen durften?

Melanie Oesch: Nun ja, einen Musikpreis, wie zum Beispiel der von «Die grössten Schweizer Hits» zu erhalten, ist zweifelsohne eine grosse Anerkennung und macht einen auch stolz. Auch die vielen Gold- und Platinauszeichnungen, welche wir für unsere CDs erhalten haben, sind für uns eine Art Lohn und Entschädigung für eine jahrelange Arbeit und viel Fleiss. Schlussendlich zählen für uns aber die Momente auf der Bühne, da wo die Musik entsteht, live und unverfälscht. Wir möchten den Fans etwas bieten, sie mit unserer Musik berühren, verführen, sie unterhalten, mit ihnen unsere Freude und Leidenschaft teilen und ihnen ein paar besondere Momente schenken.

Wie muss, darf sich das Publikum den Auftritt von Oesch's vorstellen? Wie setzt sich das geplante Live-Repertoire zusammen?

Melanie Oesch: Ja, wie ich es oben schon mal etwas angetönt habe, wird es unser Ziel in dem Publikum möglichst viele unserer musikalischen Facetten zeigen zu können. Wir



werden sicherlich viele unserer bekanntesten und beliebtesten Lieder, genauso aber auch neue Titel und ganz sicher auch die eine oder andere musikalische Überraschung dabei haben.

Wie sieht Ihr Alltag aus? Leben Sie zurzeit voll von der Musik und machen nichts anderes oder sind Sie nebenbei noch an einer Ausbildung?

Melanie Oesch: Da wir zurzeit an unserem kommenden Album arbeiten, es soll dann Mitte Mai erscheinen, ist unser Alltag momentan ein Arbeiten im Proberaum oder im Studio und ganz klar durch und durch von der Musik geprägt. Nebenbei stehen aber auch in der familieninternen Firma sehr viele Arbeiten an, welche wir uns dann je nach Zeit und Kapazität entsprechend aufteilen.

Wie sehen die musikalischen Zukunftspläne von Ihnen und Ihrer Familie aus? Seid ihr schon beschäftigt mit den Vorbereitungen für eine neue CD oder stehen vorerst Live-Auftritte im Vordergrund?

Melanie Oesch: Im Vordergrund stehen sicherlich momentan die musikalischen, wie auch die organisatorischen und administrativen Arbeiten für die neue CD. Da gibt es noch einiges zu tun. Dann freuen wir uns natürlich auch auf die vielen Live-Auftritte in einer wiederum sehr vielseitigen und interessanten Konzertsaison 2014.

Es gab nach eurem Sieg ja auch kritische Stimmen. Beispielsweise wurde eine Facebook-Gruppe gegründet, die gegen euren Sieg mobil machte. Wie gehen Sie und Ihre Familie mit diesen kritischen Voten um?

Melanie Oesch: Das war 2008 und für mich längstens Vergangenheit. Musik ist Geschmackssache und kritische Stimmen gibt es immer, zumal wir ja in der Öffentlichkeit stehen. Ich glaube es ist wichtig, dass man nur das tut, wozu man auch stehen kann, und dass man versucht sich selber treu zu bleiben.

Ihre ganz persönlichen Wünsche für den bevorstehenden Auftritt vom 27. Juni in Wigoltingen?

Melanie Oesch: Ich freue mich auf den Abend bei Ihnen in Wigoltingen und natürlich auf ein energiegeladenes und aufgestelltes Publikum.

Interview: Werner Lenzin

Vorverkauf: nos.2014.ch oder ticketportal



Wigoltingen im Fasnachtsfieber

Wigoltingen – Das gesamte Wochenende über hatte die Buure-Fasnacht Wigoltingen fest im Griff. Bei sonnigem Frühlingwetter strömten Fasnachtsfans in Scharen an den Höhepunkt des Wochenendes – den Fasnachtsumzug.

Unter dem Motto „Mit Vollgas i diä drüü schönste Täg z'Wigoltinge“ eröffnete der Fasnachtsverein Wigoltingen gemeinsam mit den aktiven Vereinen am Freitagabend die 3-Tages-Feier. „Und für die drei schönsten Tage sorgte nicht nur die strahlende Sonne“, scherzt Obernärin Monica Roth.

Umzug mit Silvester-Treichler

Am Sonntagnachmittag zogen über 20 Wagen durch die Wigoltinger Dorfmitte und sorgten für viel Aufsehen. Nicht lumpen liess sich auch der TV Wigoltingen, der mit seinem aufwändig gestalteten Gefährt auf das bevorstehende Nordostschweizer Schwingfest aufmerksam machte. Für Stimmung sorgten die Silvester-Treichler und diverse Guggenmusiken.

Halligalli von früh bis spät

Der Maskenball erwies sich in diesem Jahr erneut als Publikumsmagnet. In der gut gefüllten Mehrzweckhalle feierten erst die jungen Fasnächtler und anschliessend bayrische Mädels, Schwinger und Bären Seite an Seite bis spät in die Nacht. Aber was wäre eine Fasnacht ohne Schnitzelbank? Für so manchen Lacher sorgten die Schnitzelbänker am Freitagabend. Abschliessend bilanziert Monica Roth eine gelungene Durchführung: „Das alles haben wir aber nur dank der reibungslosen Zusammenarbeit zwischen dem Fasnachtsverein Wigoltingen und den aktiven Vereinen aus Wigoltingen und Wagerswil geschafft.“







www.schweizbewegt.ch

vom 1. – 4. Mai 2014

Wigoltingen erneut im Duell mit Müllheim

Vom 1. bis 4. Mai 2014 findet erneut «schweiz.bewegt» statt.
Ein Bewegungsprogramm für ALLE, das gemütliche Begegnungen schafft!

→ Wer bewegt sich mehr?

Auch dieses Jahr misst sich Wigoltingen mit der Nachbargemeinde Müllheim als Duellpartner.
Es wird spannend sein, wer mehr Bewegungszeit schafft!
ALLE können dazu beitragen Bewegungszeit zu sammeln.

An jedem Tag finden Aktivitäten statt.

Das detaillierte Programm wird kurz vor der Bewegungswoche in die Haushalte verteilt.

OK: K. Rügge, K. Stäheli, I. Bissegger

Judo und Ju-Jitsu-Training Für Kinder ab 6 Jahren

Was ist Judo und Ju-Jitsu?

Judo ist die am meisten verbreitete japanische Kampfsportart in Europa. Speziell für Kinder bietet Judo eine gute Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung, da sich jedes Kind im sportlichen, fairen Wettkampf mit Gleichaltrigen messen kann. Im Judo werden zur Hauptsache Wurf-, Hebel-, Fall- und Festhaltetechniken erlernt.

Ju-Jitsu ist die Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung, in welcher man Gefahr frühzeitig erkennen lernt, situationengerechte Auswege sucht und die eigene Stärke weiterentwickelt. Ju-Jitsu stellt auch vielseitige Anforderungen an Kondition und Koordination.

Der Kurs findet immer montags, 15.45 – 17.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Wigoltingen statt.

Kleidung: Turnzeug

Trainer: Hubert Huber, 3. Dan Ju-Jitsu und Jugend und Sport Leiter 3

(Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Huber)

Telefon: P: 052 366 52 64





PFADI FEUERPFEIL

ISCH COOL UND GIT DRÄCKIGI HOSE

WERBEÜBUNG vom 05. Mai für 1.-5.Klässler

Beginn: **14.00 Uhr Pfadiheim** beim Rosenweiher

Ende: **16.00 Uhr Pfadiheim** beim Rosenweiher

Mitnehmen: Wetterangepasste Kleidung

Fragen an: Fabienne Gerber / Ayana - ayana@feuerpfeil.ch

Üses bescht s'Leiterteam



WWW.FEUERPFEIL.CH





Sommernachtsfest am 20. Juni 2014 **ab 18 Uhr im Chürzi-Park** (bei schlechter Witterung im Café)

Wir laden die Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Wigoltingen herzlichst zu einem gemütlichen Abend im Chürzi Park ein.

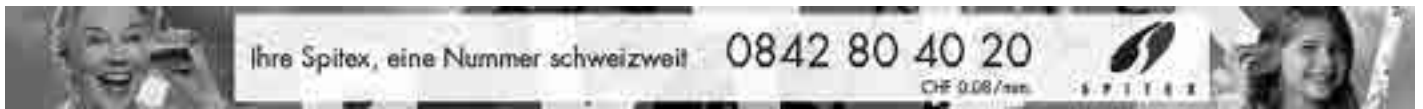
Darbietung des bekannten **Männerchors Wigoltingen.**

Getränke, Fleisch und Wurst vom Grill und gemütliches Beisammensein im schönen Park laden zum Verweilen und Geniessen ein.

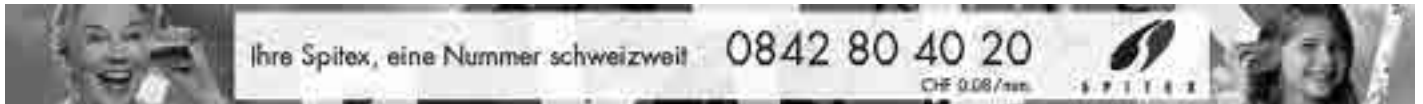
Der Verwaltungsrat der GAW freut sich sehr auf Sie.



**Impressionen vom
letztjährigen
Sommernachtsfest**



Die Spitex Region Müllheim lädt zur Mitglieder-Jahresversammlung am Mittwoch, 16. April 2014 ein. Die Jahresversammlung findet in der Mehrzweckhalle in Hüttlingen statt. Versammlungsbeginn ist um 19.30 Uhr. Weiter begleitet uns der Gesundheitsclown Massimo durch den Abend. Nach dem offiziellen Teil geniessen wir einen kleinen Imbiss. Wir freuen uns jetzt schon auf einen geselligen und gut besuchten Abend.



An die geschätzten Dorfspatzleser

Anfang Mai werde ich, zusammen mit meinem Herrchen Beat Iseli, Wigoltingen leider wieder verlassen. Sehr rasch war ich im ganzen Dorf bekannt. Nun möchte ich mich von all meinen Freunden, ob Gross oder Klein, verabschieden.

Alles Gute und freundliche Grüsse

Euer Aschcu



Jahresversammlung

Die Mitglieder des Samaritervereins Müllheim und Umgebung trafen sich kürzlich im Restaurant Berghaus in Wigoltingen zur 93. Jahresversammlung. Nach einem feinen Nachtessen wurden die Traktanden behandelt. Im ausführlichen Jahresbericht der Vizepräsidentin, Dorith Bernhardsgrütter, wurden die vielen Aktivitäten nochmals ins Gedächtnis geführt. Die Rechnung 2013 wurde von Kassierin Monika Gebhart präsentiert und von der Versammlung genehmigt. Bei den Wahlen erklärte sich Dorith Bernhardsgrütter bereit, das Amt vom Präsidenten zu übernehmen. Als Vizepräsidentin stellte sich Charlotte Hungerbühler zur Verfügung. Der restliche Vorstand sowie die Kurs- / Technischen Leiter wurden unverändert in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand setzt sich für 2014 folgendermassen zusammen.

Präsidentin	Dorith Bernhardsgrütter
Vizepräsidentin	Charlotte Hungerbühler
Kassierin	Monika Gebhart
Aktuarin	Iris Jetzer
Postendienst	Monika Gebhart
Materialverwalterin	Walburga Beerli
TK-Chefin	Charlotte Hungerbühler

Nach 25-jähriger Vereinstreue verlässt uns Marlies Widmer und erhält die Ehrenmitgliedschaft und einen Blumenstrauss. Gerda Brönimann verlässt uns ebenso und erhält eine Dankesurkunde. Geehrt wurden zudem Theres Nyfeler mit 25 Jahren und Linda Vande Velden mit 10 Jahren Mitgliedschaft. Verschiedene Aktive erhielten Blumen oder Gutscheine für runde Geburtstage oder Fleissprämie. Im Anschluss an die Jahresversammlung genossen alle noch ein feines Dessert und sassen gemütlich beisammen.
Die Aktuarin Iris Jetzer



Werde Mitglied

Als Mitglied im Samariterverein gehörst auch du zu den Spezialisten in Erster Hilfe. Dein Wissen kommt dir im Alltag, beispielsweise bei Verkehrs-, Arbeits- oder Haushaltsunfällen zugute. Selbstverständlich kommen auch Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz.

Unsere Vereinsabende im Mehrzweckraum vom Schulhaus Wiel

- 2. April Wirbelsäulen-Verletzung
- 7. Mai Verbandlehre
- 11. Juni ABCD Management 30. Juni Übung mit der Feuerwehr
- 20. Aug. Blutspenden

Weitere Daten finden Sie auf unserer Homepage: www.samariterverein-muellheim.ch

Unsere Präsidentin Dorith Bernhardsgrütter gibt gerne Auskunft: 052 763 31 60



e-Nothelfer: Theorie am PC, Praxis im Kurs für Führerausweis Erwerbende und Rollerfahrer

Möchten Sie nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen? Möchten Sie lernen, wie Sie sich richtig verhalten müssen, um Leben zu retten? Dann besuchen Sie den eNothelfer. Zur Erlangung des Führerausweises für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist der Kurs obligatorisch.

Im eNothelfer (Nothilfekurs mit eLearning-Teil) der Samariter erarbeiten Sie das theoretische Wissen zu Hause am eigenen PC oder Laptop. Die praktischen Kenntnisse erlernen Sie dann im siebenstündigen Präsenzkurs des Samaritervereins Müllheim und Umgebung.

Der nächste Präsenzkurs findet in Müllheim statt.

11. April 19:00 - 22:00 Uhr im Mehrzweckraum vom Schulhaus Wiel

12. April 08:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung bis 03. April unter:

c.hungerbuehler@samariterverein-muellheim.ch

Mehr Infos www.samariterverein-muellheim.ch

Einstieg eLearning unter: e-samariter.ch

e-Reanimation (BLS-AED*)

Theorie zuhause am PC unter e-samariter.ch, Praxis im Kurs

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen...

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Bis professionelle Hilfe eintritt können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten.

Der nächste Präsenzkurs findet in Müllheim statt.

12.05.2014 18.00 – 22.00 Uhr im Mehrzweckraum vom Schulhaus Wiel

Kursinhalt: Der Kurs e-Reanimation (BLS-AED) richtet sich an interessierte Laien, Samariter, Transporthelfer, Betriebssanitäter. Er umfasst folgende Themen: Technik der Thoraxkompressionen, Anwendung des AED-Geräts

***BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen**

AED = Automated external defibrillation oder Automatische externe Defibrillation

Anmeldung bis 02.05.2014 an iris.jetzer@samariterverein-muellheim.ch

Mehr Infos www.samariterverein-muellheim.ch



Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Die Trennung vom Ehepartner oder Lebenspartner gehört zu den schwersten Krisen im Leben, die ganz verschiedenartig zum Teil auch wieder spirituelle Gefühle auslösen: Enttäuschung und Schmerz, Sehnsucht und Versagensgefühl, Minderwertigkeits- und Reuegefühle können dazu gehören, genauso wie erwachenes Selbstbewusstsein, ein Gefühl der Entlastung und neu gewonnenen Freiheit. Dieses Seminar vermittelt Ihnen dazu folgende Fragen wie:

Was ist für mich Lernen/Bewältigung eines Wandelanlasses in Lebenslauf?

Wie kann ich erwidern, was mich im Geschehen stört, wie kann ich meine Lebensgeschichte neu gestalten?

Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Und wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

Gestaltung

Das Seminar wird für getrennt Lebende und geschiedene Frauen und Männer verarbeitendshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Gespräche in der Gruppe mit Menschen, die Grundsätzlich Ähnliches erlebt haben, helfen, einen Schritt weiterzusammeln.

Datum

Zwei Donnerstage, 24. April und 19. Juni 2014, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr

Ein Samstag, 7. Mai 2014, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort

Donnerstag in der Perspektive Thurgau, Oberstadtstrasse 6, 8500 Frauenfeld

Samstag in der Kottauschstrasse, 8532 Wülfl

Leitung

Silvia Huber-Berni, Paar- und Familienmedialin, Familienmediatorin

Barbara Krieger-Barkara, Sozialpädagogin, systemische Beraterin

Hannes Bachmann, Pfarrer, Leiter Forum

Anmeldung

Bis 10. April 2014 bei Silvia Huber-Berni, 071 626 02 02, shuber@perspektive-tg.ch

Veranstalter

Dieses Seminar bieten Forum und KIBK für nicht-Erwerbsfähige Leistungsberechtigter in Kooperation mit Perspektive Thurgau an.

Vago Weiher Verein

Rückblickend auf das Jahr 2013 konnte ich anhand des enormen Brennholzverbrauches feststellen, dass die neuen Grillplätze grossen Anklang gefunden haben. Der Vorstand und der Weiherwart danken allen Mitgliedern und Fischern für das rücksichtsvolle und tolerante Verhalten auf unserem Gelände.



Aufbereiten von frischem Grillholz

Am 5. April 2014 starten wir mit der **"Weiherputzete"** in die neue Badesaison. Um noch all den letztjährigen Unrat abzutragen, erwarte ich alle Mitglieder mit Rechen und Kübel. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der mittleren Grillstelle. Ein Taucherteam steht im Einsatz. Sie werden den Weihergrund aufräumen. Erstaunlich, was da alles zutage kommt. Anschliessend verpflegen wir uns mit Wurst vom Grill.



Das Holzer -Team 2014

Für den speziellen **"Grillplausch"** möchte ich, dass Ihr den 5. Juli 14 fixiert. Baden, grillen, hängen ist unser Motto.

Euer Präsident
René Kistler



Einsätze der Zivilschutzregion Mittelthurgau sind geplant

Rund ein Dutzend Kaderleute der Zivilschutzregion Mittelthurgau planten am vergangenen Montag das Einsatzjahr 2014. Nebst den gesetzlich vorgegebenen WK- und Kaderkursen steht das Nordostschweizerische Schwingfest als einziger Anlass, bei dem der Zivilschutz zu Gunsten der Gemeinschaft im Einsatz steht.

Beat Kälin

Anlässlich der Feinplanung der Zivilschutzeinsätze in der Region Mittelthurgau begrüsst Major Silvan Frischknecht rund ein Dutzend Ausbildungsoffiziere und Zugführer im Theoriesaal der Stützpunktfeuerwehr Weinfelden. Themen wie Neuanschaffungen und Ausbildungen sowie konkrete Einsätze wurden ausführlich diskutiert und besprochen. Für Gesprächsstoff sorgte die geplante Anschaffung eines neuen Mannschaftswagens. Die anwesenden Offiziere diskutierten über verschiedene mögliche Fahrzeug-Varianten. Die Mehrheit entschied sich für das grösste und leistungsstärkste Fahrzeug. Ein Fahrzeug, das bis zu 9 Personen mitführen kann und auch mehr Platz im Fahrzeuginnern für Gepäck und Material bietet als die anderen zur Wahl gestandenen Modelle.

Kanton rüstet Zivilschutz mit neuen Gerätschaften aus

Während den letzten 2 Jahren kamen die Pioniere der Zivilschutzregion Mittelthurgau in den Genuss von neuen Maschinen und Einsatzmaterialien. „Neues Material heisst auch spezifische Aus- und Weiterbildungen an den neuen Gerätschaften“, erklärt Major Frischknecht. „Nur geschultes Personal darf an den neuen Maschinen arbeiten, darum legen wir in den diesjährigen Wiederholungskursen einen hohen Wert auf die Ausbildung“, so Frischknecht weiter. Ausbildungsoffizier Thomas Inauen fügt hinzu, dass die neuen Geräte die Arbeiten auf den Schadenplätzen erheblich erleichtern und der Zivilschutz noch leistungsfähiger wird. Durch die neuen technischen Möglichkeiten wird der Zivilschutz ein noch interessanterer Partner im Verbund des Bevölkerungsschutzes.

Gemeinsamer Wiederholungskurs im Spätsommer

Ende August werden rund 160 zivilschutzpflichtige Personen in den modulübergreifenden Wiederholungskurs (WK) einberufen. „Ziel des grossen und gemeinsamen Kurses ist das Trainieren der Zusammenarbeit der einzelnen Module“ erklärt Frischknecht den kommenden grossen WK. „Nur so kann man Probleme erkennen und verbessern“, so der Major weiter. Vor allem das Modul der Führungsunterstützung wird dieses Jahr eng mit den Kollegen des Betreuungszugs zusammenarbeiten. „Wir werden eine Sammel- und Betreuungsstelle einrichten und bedienen“, erklärt Oberleutnant Dominik Brüscheweiler die geplanten Aktivitäten der Betreuer während des WKs. „Unser Hauptaugenmerk legen wir dabei auf die Ausbildung sowie die nötige Kommunikation zwischen der Führungsunterstützung und Betreuung. Dabei wird die Führungsunterstützung mit fiktiven Schadensmeldungen bedient“, ergänzt Brüscheweiler seine Planungen. Einem lehrreichen und spannenden Zivilschutzjahr 2014 steht nun nichts mehr im Weg.

Die Offiziere Dominik Brüscheweiler (l) und Roger Tabord bei der WK-Planung





Nordic Walking (ALFA Technik)

und Bewegungskurse mit *sving©* Schwungringen

Die neuen Kurse ab April 2014

Nordic Walking

Mo.-Abend	(18.00–19.15)	April/Mai	Wigoltingen	31.3./7.4./14.4./28.4./5.5./12.5.2014
Do.-Abend	(19.00–20.15)	Juni/Juli	Kreuzlingen	5.6./12.6./19.6./26.6./3.7./10.7.2014
Mo.-Abend	(19.00–20.15)	Aug./Sept.	Tägerwilen	11.8./18.8./25.8./1.9./8.9./15.9.2014

Stockleihgabe während des Kurses / max. 12 Teilnehmer

sving© & tone

Do.-Morgen	(8.00–9.00)	April	Wigoltingen	3.4./10.4./17.4./24.4.2014
Do.-Abend	(18.30–19.30)	April	Kreuzlingen	3.4./10.4./17.4./24.4.2014
Di.-Mittag	(12.15–13.15)	Juni	Wiesendangen	3.6./10.6./17.6./24.6.2014

inkl. Schwungringe während der Kurslektion / max. 7 Teilnehmer

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.nordicxactive.ch

Sandra De Luca
CH-8556 Illhart

www.nordicxactive.ch
info@nordicxactive.ch

Mob.: +41 (0)79 526 48 78

Englisch-Unterricht

Bei: Hester Pauer in Wigoltingen
Wann: Kursdaten nach Absprache
Für wen: Anfänger und Fortgeschrittene, Hausfrauen und -männer,
Seniorinnen und Senioren, Geschäftsleute und Interessierte
Kursgeld: Je nach Anforderung und Personenzahl
Dauer: Lektionen à 60 bis 90 Minuten

- Englisch lernen in angenehmer und entspannter Atmosphäre
- Die Kurse werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer konzipiert
- Lebendiger und alltagsbezogener Unterricht
- Business English: Telefon, E-Mail, Kommunikationsstrategien
- Konversation: Englisch sprechen steht im Mittelpunkt
- Privatunterricht: individuell, lernzielorientiert, bedürfnisgerecht

Sind Sie interessiert? Gerne beantworte ich weitere Fragen.
Bitte melden Sie sich bei:

Hester Pauer | Eggrainstrasse 11 | 8556 Wigoltingen | Telefon: 052 763 22 48
Mobile: 076 319 96 05 | E-Mail: hester.pauer@sunrise.ch



Bioenergetisches Meditationszentrum



**für
Erwachsene
Jugendliche
und Kinder**

BIOMEZ ROGOZIA

Luzia Rogozia-Hungerbühler

Gartenweg 3

8556 Wigoltingen

052 720 11 84

079 725 35 10

luzia@rogozia.ch

www.rogozia.ch



Ausbildungen:

- Bioenergetikerin Extrasens (Biosens)
- Medizinische Praxisassistentin

Eine breite Lebenserfahrung im privaten und beruflichen Umfeld sowie die permanente Arbeit an mir selbst prägen mich. Weil ich aus allen Lebenssituationen lerne, entwickle ich mich stetig weiter.

Biomeditation nach Viktor Philippi

In der Biomeditation werden das Immunsystem, der Stoffwechsel und das Nervensystem gestärkt. Dadurch werden die Selbstheilungskräfte aktiviert. Körper, Geist und Seele werden in Einklang gebracht, und die Energie kann wieder fließen.

Die Biomeditation dauert etwa eine Stunde und besteht aus zwei Teilen, anfangs eine angenehme Entspannung, wobei der

Biosens an verschiedenen Körperstellen die Hände auflegt, danach folgt eine sanfte bioenergetische Massage.

Anwendungsgebiete

Die Biomeditation wirkt auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene. Sie kann von Menschen aller Altersstufen zur Stärkung der Gesundheit angewendet werden, z.B. für:

- Stressabbau
- Körperliche Erkrankungen aller Art
- Schmerzen, Verspannungen
- Seelische Verstimmungen
- Psychische Probleme
- Entspannung
- Gesundheitsvorsorge (Stärkung des Immunsystems im Herbst, Anregung des Stoffwechsels im Frühling)
- usw.

Biomeditation ersetzt keinesfalls die schulmedizinische Behandlung und ärztliche Betreuung. Biomeditation stärkt den Menschen selbst und ist eine ideale Unterstützung

Folge deinem Weg Gehe deinen Weg

Gesund sein heisst: Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

Durch die Anwendung der von Viktor Philippi entwickelten Bioenergetischen Meditation (Biomeditation) möchte ich meinen Mitmenschen helfen, ihr Leben glücklicher, zufriedener und harmonischer zu gestalten.

Gesund sein heisst: In Liebe und Frieden miteinander zu leben.

Das ist Sinn und Zweck der Biomeditation.



Termine nach Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Gutschein
für
eine Biomeditation
zum 1/2 Preis**
gültig bis 31.12.2014

Schmittengarage

R.F.H. GmbH Hinder

25 Jahre

für Sie da.

Kundenfreundlicher Kleinbetrieb, gegründet 1989

Fortlaufender Einbau neuer Geräte:

1995 Einbau Bremsprüfstand

2000 Neue Arbeitslifte

2005 Klimaservicegerät

2011 Neue Pneu- und Auswuchtmaschinen

2012 Neuster stand Diagnosegeräte / 2013 Soft-Waschanlage



Wir bieten an:

Service und Reparaturen aller Marken

Fahrzeugdiagnostik

Reifenservice

Reifen Einlagerung für Kunden gratis

MFK-bereitstellen und Vorführen

Abgasanalyse

Soft-Waschanlage ab 9.-

Klimaservice

Schmittengarage

Oberdorfstr. 10

8556 Wigoltingen

Tel./ Fax 0527632646

Natel 0794302369

Mo.-Fr.8.00-12.00/13.30-18.30

Sa. 8.00-12.00

www.schmittengarage.ch

info@schmittengarage.ch



Vereinsadressen

Verein	Name Präsident/Verantwortlicher	Strasse	PLZ/Ort	Telefon-Nr.
Bibliothek	Zuber Ursula	Unterdorfstrasse 5	8556 Wigoltingen	052 763 27 41
Elterndingsda	Tschirky Doris	Rainweg 8	8556 Wigoltingen	052 763 27 76
Fasnachtskomitee	Roth Monica	Mitteldorfstrasse 3	8556 Wigoltingen	079 631 31 02
Faustballriege	König Adrian	Hauptstrasse 5	8564 Engwilen	071 657 22 37
Feuerwehrverein Engwang-Wagerswil	Brauchli-Ottinger Emil	Suurugge	8564 Wagerswil	071 657 18 55
Frauenchor	Fitzli Christine	Haslistrasse 16	8554 Bonau	052 763 32 05
Frauenpfel	Menzi Susi	Dangwang	8554 Bonau	071 657 15 37
Frauenriege	Stäheli Käthi	Kirchstrasse 25	8556 Wigoltingen	052 763 17 37
Genossenschaft für Alterswohnungen	Fallo Gennaro	Käserstrasse 2	8556 Wigoltingen	052 763 14 13
Kirchenchor Raperswilen-Wigoltingen	Schenker Cornelia	Hauptstrasse 59	8508 Homburg	052 763 27 53
Krabbelgruppe Spatze-Näschli	Wasserfallen Nathalie		8556 Wigoltingen	nathalie.wasserfallen@wassi.ch
Mädchenriege	Uhlmann Kathrin	Mörikon	9543 St. Margarethen	078 857 06 98
Männerchor	Knobel Andreas	Poststrasse 17	8556 Wigoltingen	knobelandreas@bluewin.ch
Männerriege	Rüegge Markus	Grundstrasse 10	8556 Wigoltingen	m.ruegge@stafag.ch
Museumsverein	Niederer Walter	Bettackerstrasse 6	8556 Wigoltingen	052 763 15 80
Musikverein Frohsinn	Schild Walter	Hauptstrasse 8	8553 Eschikofen	052 770 05 91
Ornithologischer Verein	Frischknecht Erich	Hinterdorf 6	8564 Wagerswil	071 657 10 55
Ortsverein Illhart/Lamperswil	De Luca Sandra	Romontenstrasse 9	8556 Illhart	052 763 37 30
Pfadi "Feuerpfel"	Marti Andi	Höfti 34	8555 Müllheim	052 763 16 26
Pistolenschützen	Michielin Rolf	Höhenweg 6	8564 Sonterswil	071 657 10 72
Reitverein Müllheim und Umgebung	Keller Walter Ruth	Adlerstrasse 12	8555 Müllheim	052 763 17 65
Schützengesellschaft Illhart	Schmied Roger	Alte Gillhofstrasse 4	8560 Märstetten	079 463 57 57
Schützenverein Wigoltingen	Kuratli Emil	Bettackerstrasse 8	8556 Wigoltingen	052 763 40 72
Seniorenturnen	Röschli Susanne	Gartenweg 2	8555 Müllheim	052 763 21 05
Spielgruppe	Reutimann Daniela	Unterdorfstrasse 53	8556 Wigoltingen	052 763 49 02
Tennisclub Müllheim	Zürcher Remo	Sonnenberg	8555 Müllheim	052 763 10 44
Theatergruppe Ping Pong	Zürcher Roland	Schützenstrasse 3	8555 Müllheim	052 763 35 26
Turnerinnenriege	Tischhauser Salome	Unterdorfstrasse 44	8556 Wigoltingen	079 727 88 52
Turnverein Wigoltingen	Schaffhauser Markus	Birmensdorferstr. 318	8055 Zürich	079 793 95 81
Turnverein Illhart-Sonterswil	Schaller Lukas	Storchenstrasse 9	8570 Weinfelden	076 532 04 79
Vago-Weiher-Verein	Kistler René	Lenzelostrasse 21	8554 Bonau	052 763 41 93
Volley Wigoltingen	Schneider Gnehm Michelle	Schlossackerstrasse 4	8553 Hüttlingen	079 231 91 90
"Wohn- und Beschäftigungsstätte	Fust Ursula	Oberdorfstrasse 1	8556 Wigoltingen	052 762 71 00
				heimleitung@wohnheim-lindenweg.ch